



PRIX VELO STÄDTE 2025

Bericht Schweiz



Impressum:

© Pro Velo Schweiz, Mai 2026
Wiedergabe mit Quellenangabe erlaubt.
prixvelo.ch

Pro Velo Schweiz
Birkenweg 13
3013 Bern
pro-velo.ch

Projektteam:

Anita Wenger, Pro Velo Schweiz
Anna Schuler, Pro Velo Schweiz
Christoph Merkli, Pro Velo Schweiz
Dr. Alberto Castro Fernández, Swiss TPH
MSc. Axel Luyten, Swiss TPH
Dr. Thomas Götschi, UC Berkeley

Mit Unterstützung von:



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
1 ZUSAMMENFASSUNG	4
2 ZIELSETZUNG DES PRIX VELO STÄDTE	5
3 METHODE UND TEILNAHME	5
4 RANGLISTE UND BENOTUNG	7
4.1 RANGLISTE	7
4.2 BENOTUNG	10
4.3 ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTSNOTE.....	11
4.4 SPRACHREGIONALE VERTEILUNG	13
5 ANALYSE DER KATEGORIEN.....	15
5.1 ÜBERBLICK ALLE KATEGORIEN	15
5.2 DIE KATEGORIEN IM EINZELNEN.....	16
5.2.1 VERKEHRSKLIMA.....	16
5.2.2 SICHERHEIT	18
5.2.3 KOMFORT	19
5.2.4 WEGNETZ	21
5.2.5 ANGEBOT AN ABSTELLPLÄTZEN	23
5.2.6 STELLENWERT.....	25
5.3 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN	27
5.4 FAZIT ZU DEN SECHS KATEGORIEN	28
6 VERGLEICH STADTGRÖSSENKLASSEN.....	29
6.1 GROSSE STÄDTE (≥ 100'000 EW.)	29
6.2 MITTELGROSSE STÄDTE (30'000 - 99'999 EW.)	30
6.3 KLEINE STÄDTE (≤ 29'999 EW.)	32
7 ANHANG.....	34
7.1 ANHANG 1: DURCHSCHNITTSNOTEN DER EINZELAUSSAGEN UND KATEGORIEN	34
7.2 ANHANG 2: DEMOGRAPHISCHE VARIABLEN.....	35

1 ZUSAMMENFASSUNG

In den Augen der Teilnehmenden an der Online-Umfrage ist und bleibt Burgdorf die Velostadt Nr. 1 der Schweiz. Platz 2 teilen sich Cham, Köniz, Münsingen und Winterthur. Am untersten Ende des Gesamtklassements befindet sich die Stadt Lugano, die von Zürich die rote Laterne übernommen hat.

Bei den grossen Städten bleibt Winterthur auf dem 1. Rang, Bern und Basel folgen auf den Plätzen 2 und 3. Zürich legt stark zu und lässt Genève hinter sich. Bei den mittelgrossen Städten heisst die Kategoriensiegerin wiederum Köniz, auf dem zweiten Platz folgen Chur und Uster. Bei den kleinen Städten liegen Cham und Münsingen hinter Burgdorf gemeinsam auf Rang 2.

Der schweizweite Durchschnitt ist zwar mit 3.9 leicht besser als vor vier Jahren (+0.1), aber nach wie vor ungenügend.

Am meisten zugelegt seit 2021 haben Zürich und Thalwil (je +0.4) sowie Aarau, Fribourg und Münsingen (je +0.3). Auch Chur, Prilly und St. Gallen haben 0.2 Notenpunkte dazu gewonnen. Am meisten Punkte verloren hat Burgdorf (-0.3) vor Solothurn (-0.2).

Langfristig – d.h. seit 2009 – macht Fribourg mit +0.9 den grössten Schritt vorwärts. In derselben Zeitspanne hat sich Schaffhausen am meisten verschlechtert (-0.5).

Die Kategorie Abstellplätze ist 2025 die am besten bewertete Kategorie (schweizweiter Durchschnitt: 4.3). Die besten Einzelnoten gibt es für *Konfliktfrei mit Fussgänger:innen* 4.8, *Rücksichtnahme Velos* 4.6 sowie *Rücksichtnahme ÖV* und *Erreiche Ziele zügig und direkt* (je 4.5). Ein über die Jahre markant positiver Trend ist ebenfalls bei der Kategorie Abstellplätze feststellbar. Seit 2021 am meisten verbessert haben sich die Unterkategorien *Vortritt wird respektiert*, *Genug und gute Wegweisung*, *Velofreundliche Hauptachsen* und *Schneeräumung* (je + 0.3).

Am schlechtesten bewertet werden 2025 die Kategorien Komfort und Sicherheit (je 3.6). Die schlechtesten Einzelnoten wurden 2025 bei den Unterkategorien *Genügend Überholabstand Velos/E-Bikes* (2.7), *Rücksichtnahme E-Bikes* (2.8) und *Keine gefährlichen Orte und Kreuzungen* (3.2) erzielt.

2025 sind rund 38'500 Umfrage-Teilnahmen eingegangen, davon flossen knapp 33'000 in die Auswertung ein. Das entspricht ungefähr einer Verdoppelung gegenüber 2021. In die Rangliste aufgenommen wurden jene Städte und Gemeinden, welche eine von der Einwohnerzahl abhängige Mindestanzahl vollständiger Bewertungen erreicht haben (grosse Städte: 500, mittelgrosse Städte: 130, kleine Städte und Gemeinden: 100). Das sind alle 6 Städte mit mehr als 100'000 Einwohner:innen, 18 Städte mit mehr als 30'000 Einwohner:innen und 32 Städte und Gemeinden mit weniger als 30'000 Einwohner:innen, insgesamt also 56 Städte (2021: 37).

2 ZIELSETZUNG DES PRIX VELO STÄDTE

Mit einer schweizweiten Online-Umfrage ermittelt Pro Velo alle vier Jahre die Zufriedenheit der velofahrenden Bevölkerung mit Infrastruktur, Sicherheit, Verkehrspolitik und Fördermassnahmen in den Schweizer Städten. Damit erhalten betroffene Behörden, aber auch interessierte Fachleute und Verbände sowie die Öffentlichkeit Auskunft über die Velofreundlichkeit der Städte und damit über die Wirkung der Verkehrs- und Förderpolitik. Die schweizweite Umfrage ermöglicht zudem Quervergleiche unter den Städten. Die vierjährige Wiederholung der Umfrage erlaubt überdies einen Zeitvergleich im Takt einer Legislatur: Nach 2005, 2009, 2013, 2017 und 2021 wurde die Umfrage im Herbst 2025 bereits zum 6. Mal durchgeführt.

Für die Velofahrenden selbst ist die Umfrage eine Möglichkeit, auf gefährliche oder unbefriedigende Stellen im Strassennetz hinzuweisen, aber auch ihrer Zufriedenheit Ausdruck zu verleihen.

Gleichzeitig mit der Publikation der Ergebnisse werden die velofreundlichsten Städte der Schweiz in drei Grössenklassen erkoren und ausgezeichnet.

3 METHODE UND TEILNAHME

Die Online-Umfrage basiert auf einem Webformular in Deutsch, Französisch und erstmals auch Italienisch, das auf prixvelo.ch eingesehen werden kann. Es konnten sämtliche Gemeinden der Schweiz bewertet werden. Um ein gewisses Mass an Repräsentativität zu erreichen, gelangten nur jene Städte in die Auswertung, die mindestens folgende Anzahl vollständige Bewertungen erreichten:

- Städte mit >100'000 Einwohnenden: mind. 500 Bewertungen
- Städte mit 30'000 bis 99'999 Einwohnenden: mind. 130 Bewertungen
- Städte und Gemeinden mit <30'000 Einwohnenden: mind. 100 Bewertungen

Herzstück der Umfrage war eine Bewertung von 32 Einzelaussagen in sechs Kategorien (Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Wegnetz, Abstellplätze und Stellenwert). Die Umfrage wurde gegenüber dem letzten Mal leicht angepasst (Entfernen und Neu-Einführen von Aussagen). Damit die Ergebnisse über die Jahre trotzdem vergleichbar bleiben, wurden auf der Basis des neuen Fragebogens auch die Durchschnittsnoten für die früheren Jahre neu berechnet. Das hat zur Folge, dass diese nicht mehr mit den Schlussberichten aus früheren Jahren übereinstimmen. Die relevanten Änderungen in den sechs Kategorien werden in den einzelnen Kapiteln jeweils erläutert.

Die 6-stufige Bewertungsskala des Fragebogens («trifft sehr zu», «trifft zu», «trifft eher zu» etc.) wird in der Auswertung auf die gängige Schulnoten-Skala 6 bis 1 umgelegt. Dadurch wird die Bewertung «trifft eher zu» zur Note 4 und damit zu einem «genügend», alles darunter ist «ungenügend».

In Tabelle 1 sind Informationen über die Stichprobe sowie eine Zusammenfassung der Kernergebnisse der Onlineumfrage für die Jahre 2025 und 2021 abgebildet.

Tabelle 1: Stichprobe und Kernergebnisse der Onlineumfrage für die Jahre 2025 und 2021

Schweiz	2025	2021
Anzahl Umfrage-Teilnahmen	38'466	18'905
Anzahl vollständige Bewertungen, die in die Auswertung einbezogen wurden	32'956	16'086
Anzahl klassierte Gemeinden	56	37
Durchschnittsnote aller Kategorien	3.90	3.80
Pauschalnote für die Aussage „Ich kann hier gut Velo fahren“	4.40	4.20

Der nationale Durchschnitt – manchmal auch als Wert *Schweiz* bezeichnet – ist der Mittelwert aller 32'956 Bewertungen, die in die Auswertung einbezogen wurden. Bei der Berechnung dieses Wertes wurde eine Gewichtung nach Gemeindegrösse vorgenommen. Diese gewährleistet, dass unterschiedliche Teilnahmequoten in den Gemeinden, z.B. in Abhängigkeit der Velofreundlichkeit einer Stadt, keinen verzerrenden Einfluss auf den nationalen Durchschnitt haben. Es gibt allerdings dennoch Gründe, die mutmasslich zu gewissen Verzerrungen geführt haben könnten, z.B. die Anpassungen des Fragenkatalogs, tiefe Teilnahmequoten insbesondere in kleinen Gemeinden, oder die Ungewissheit bezüglich Gemeinden ohne jegliche Teilnahmen.

Für die Umfrage wurde das Tool von umfrageonline.ch verwendet, welches über die Website prixvelo.ch von September und November 2025 erreichbar war. Die Umfrage wurde mit einer nationalen Medienmitteilung lanciert und via nationale und regionale Kommunikationskanäle von Pro Velo, ihren Partnern und Sponsoren bekannt gemacht. Rund 65 Städte und Gemeinden betätigten sich ebenfalls an der Ausschreibung, indem sie die Umfrage über ihre Kanäle bewarben.

4 RANGLISTE UND BENOTUNG

In der Online-Umfrage konnten sämtliche 2'115 Gemeinden der Schweiz¹ angewählt werden. Die Häufigkeit der vollständig eingegangenen Bewertungen kann Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2: Häufigkeit der vollständig eingegangenen Bewertungen

Gemeinden mit ...	2025	2021
...mind. 500 Bewertungen	10	7
...130 bis 499 Bewertungen	33	19
...100 bis 129 Bewertungen	14	13
...50 bis 99 Bewertungen	41	17
...5 bis 49 Bewertungen	532	170
...weniger als 5 Bewertungen	811	646

Von den insgesamt 2'115 Gemeinden erfüllten 56 die Anforderungen für die Aufnahme in die Rangliste, das sind 2.7 % der Gemeinden (2021: 37 von 2'170 = 1.7 %).

Die Durchschnittsnote einer Stadt wurde aufgrund von 6 Kategorienoten ermittelt, welche wiederum aus dem Durchschnitt mehrerer Einzelnoten gebildet wurden. Die Note „Schweiz“ bezeichnet den Mittelwert aller 32'956 vollständigen Bewertungen. Darunter sind auch die Bewertungen von Gemeinden, die nicht im Ranking erscheinen. In der Folge sprechen wir der Einfachheit halber auch einfach vom „(schweizweiten) Durchschnitt Schweiz“.

4.1 RANGLISTE

Burgdorf ist und bleibt die Velostadt Nr. 1 der Schweiz (vgl. Tabelle 3). Die Stadt an der Emme erhält sowohl in der Kategorie der kleinen Städte als auch über alle bewerteten Städte die beste Note. Platz 2 teilen sich Cham, Köniz, Münsingen und Winterthur. Am untersten Ende der Rangliste befindet sich die Stadt Lugano, die von Zürich die rote Laterne übernommen hat.

Alle 6 grossen Städte (mit mindestens 100'000 Einwohner*innen) erreichen die Mindestteilnahme und erscheinen in der Rangliste.

Bei den mittelgrossen Städten erscheinen 18 von 21 in der Rangliste, davon 4 zum ersten Mal. Nicht klassiert sind Dübendorf, Emmen und Lancy. Keine dieser Städte hatte die Umfrage aktiv kommuniziert. Umgekehrt erscheinen alle Städte, die sich aktiv bei der Kommunikation beteiligt haben, auch tatsächlich in der Rangliste.

¹ Stand 6.4.2025 (Bundesamt für Statistik)

Bei den kleinen Städten und Gemeinden haben 32 Gemeinden den Sprung in die Rangliste geschafft, davon 13 zum ersten Mal.

Erstmals sind mit Bellinzona, Lugano und Locarno auch drei Städte aus dem Tessin unter den Klassierten.

Die Beteiligungsquote an der Umfrage pro Einwohner:in variiert zwischen 0.3% (Lugano) und 2.2% (Burgdorf).

Tabelle 3: Rangliste und Durchschnittsnoten alle Städte

Rang	Gemeinde	Durchschnittsnote 2025	Durchschnittsnote 2021	Entwicklung seit 2021	Anzahl Bewertungen 2025	Anzahl Bewertungen 2021	Beteiligung 2025 (%)
1	Burgdorf	4.4	4.7	-0.3	387	175	2.2
2	Cham	4.3			105		0.6
2	Köniz	4.3	4.2	+0.1	324	233	0.7
2	Münsingen	4.3	4.0	+0.3	109	128	0.8
2	Winterthur	4.3	4.4	-0.1	767	511	0.6
6	Bern	4.2	4.1	+0.1	1'610	699	1.2
6	Horw	4.2			209	27	1.3
8	Chur	4.1	3.9	+0.2	442	338	1.1
8	Reinach (BL)	4.1	4.2	-0.1	147	108	0.7
8	Solothurn	4.1	4.3	-0.2	184	127	1.1
8	Uster	4.1	4.0	+0.1	348	199	1.0
12	Aarau	4.0	3.7	+0.3	279	117	1.2
12	Basel	4.0	4.0	+0.0	1'605	970	0.9
12	Fribourg	4.0	3.7	+0.3	567	257	1.4
12	Meyrin	4.0			121	43	0.4
12	Thalwil	4.0	3.6	+0.4	184	121	1.0
12	Thun	4.0			597	66	1.4
12	Vernier	4.0			239	45	0.6
19	Allschwil	3.9	3.8	+0.1	192	194	0.9

Rang	Gemeinde	Durchschnittsnote 2025	Durchschnittsnote 2021	Entwicklung seit 2021	Anzahl Bewertungen 2025	Anzahl Bewertungen 2021	Beteiligung 2025 (%)
19	Bellinzona	3.9			161		0.4
19	Bülach	3.9	3.8	+0.1	396	189	1.6
19	Carouge (GE)	3.9	3.8	+0.1	125	124	0.6
19	Frauenfeld	3.9			108		0.4
19	Kreuzlingen	3.9	3.8	+0.1	232	196	1.0
19	Kriens	3.9	3.8	+0.1	257	146	0.9
19	Locarno	3.9			158		1.0
	<i>Schweiz</i>	3.9	3.8	+0.1			
19	Vevey	3.9	4.0	-0.1	120	102	0.6
19	Zug	3.9			169	61	0.5
29	Baden	3.8			365	69	1.5
29	Biel/Bienne	3.8			430	107	0.8
29	Bulle	3.8			328	25	1.2
29	Ebikon	3.8			198		1.3
29	Luzern	3.8	3.7	+0.1	864	354	1.0
29	Prilly	3.8	3.6	+0.2	113	100	0.9
29	St. Gallen	3.8	3.6	+0.2	668	521	0.8
29	Worb	3.8	3.9	-0.1	108	116	0.9
29	Yverdon-les-Bains	3.8	3.8	+0.0	199	236	0.7
38	Brugg	3.7			227	95	1.7
38	La Chaux-de-Fonds	3.7			219	54	0.6
38	Lausanne	3.7	3.7	+0.0	1'054	672	0.7
38	Neuchâtel	3.7	3.7	+0.0	349	239	0.8
38	Olten	3.7	3.6	+0.1	388	230	2.0
38	Sion	3.7			212	124	0.6
38	Spiez	3.7			165	31	1.2

Rang	Gemeinde	Durchschnittsnote 2025	Durchschnittsnote 2021	Entwicklung seit 2021	Anzahl Bewertungen 2025	Anzahl Bewertungen 2021	Beteiligung 2025 (%)
38	Veyrier	3.7			110		0.9
38	Wetzikon (ZH)	3.7			222	27	0.8
38	Windisch	3.7	3.7	+0.0	130	106	1.6
38	Zürich	3.7	3.3	+0.4	2'228	999	0.5
49	Genève	3.6	3.7	-0.1	1'464	1'546	0.7
49	Martigny	3.6			113	98	0.5
49	Rapperswil-Jona	3.6			118		0.4
49	Wettingen	3.6			121		0.6
53	Montreux	3.5			144		0.5
53	Schaffhausen	3.5	3.5	+0.0	488	263	1.3
55	Sierre	3.4			128		0.7
56	Lugano	3.1			197		0.3

4.2 BENOTUNG

Aus Abbildung 1 geht hervor: Die schweizweite Durchschnittsnote liegt bei 3.9 (2021: 3.8). Das ist gemäss Schulnoten-Skala knapp ungenügend. 18 von 56 Städten erreichen eine Durchschnittsnote von 4.0 oder höher, also mindestens den Wert „genügend“. Die beste Note beträgt 4.4 für Burgdorf (beste Note 2021: 4.7 ebenfalls für Burgdorf), die schlechteste 3.1 für Lugano (2021: 3.3 für Zürich).

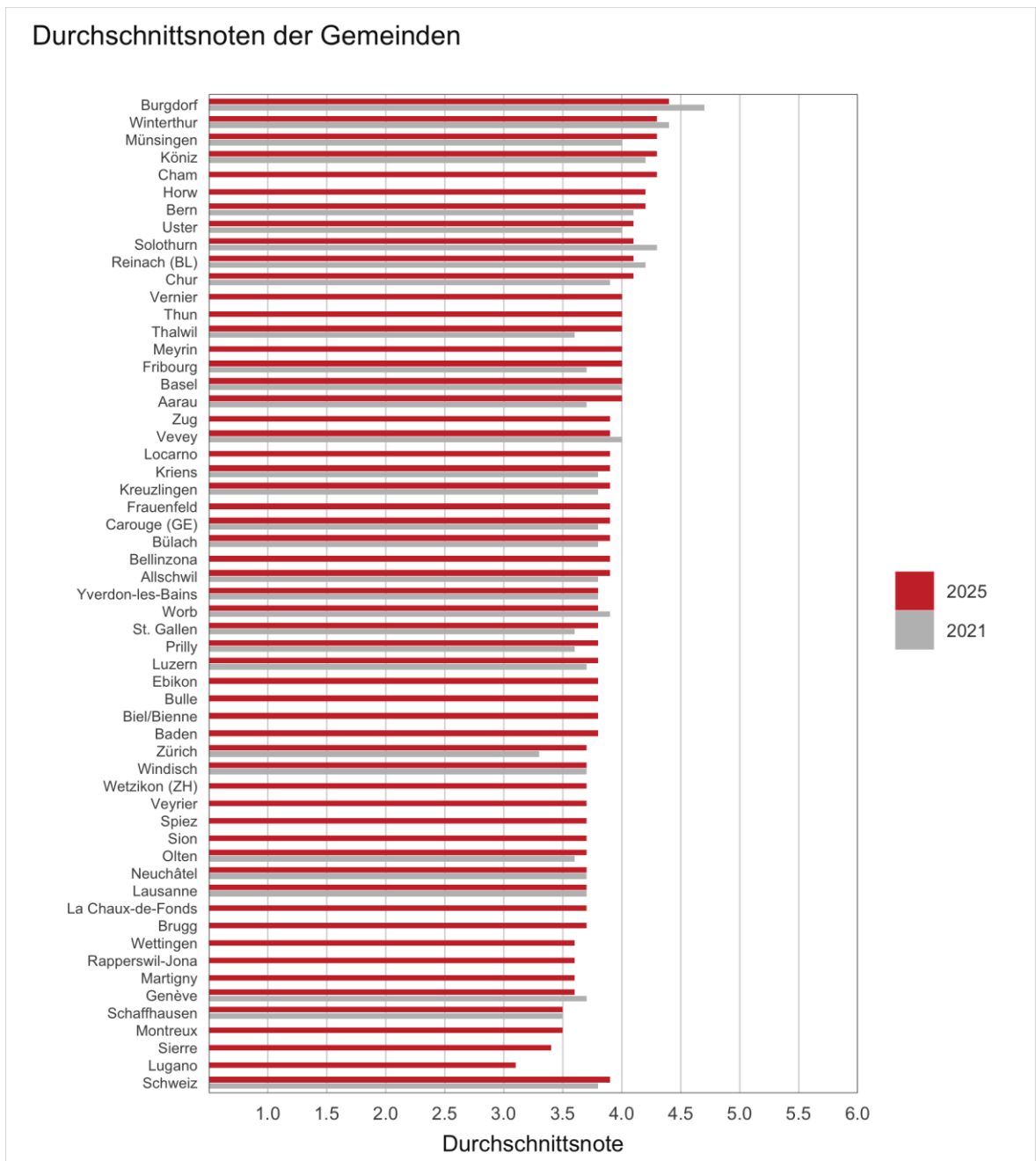


Abbildung 1: Vergleich Durchschnittsnoten der klassierten Gemeinden 2025 und 2021

4.3 ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTSNOTE

Wie Abbildung 2 zeigt, konnten sich gegenüber 2021 18 Städte verbessern; 7 Städte wurden schlechter bewertet. Zürich und Thalwil sind besten Aufsteigerinnen gegenüber 2021 (+0.4). Am meisten Punkte verloren haben Burgdorf (-0.3) und Solothurn (-0.2). Aber auch Winterthur, die Siegerin bei den grossen Städten, hat Punkte verloren (-0.1).

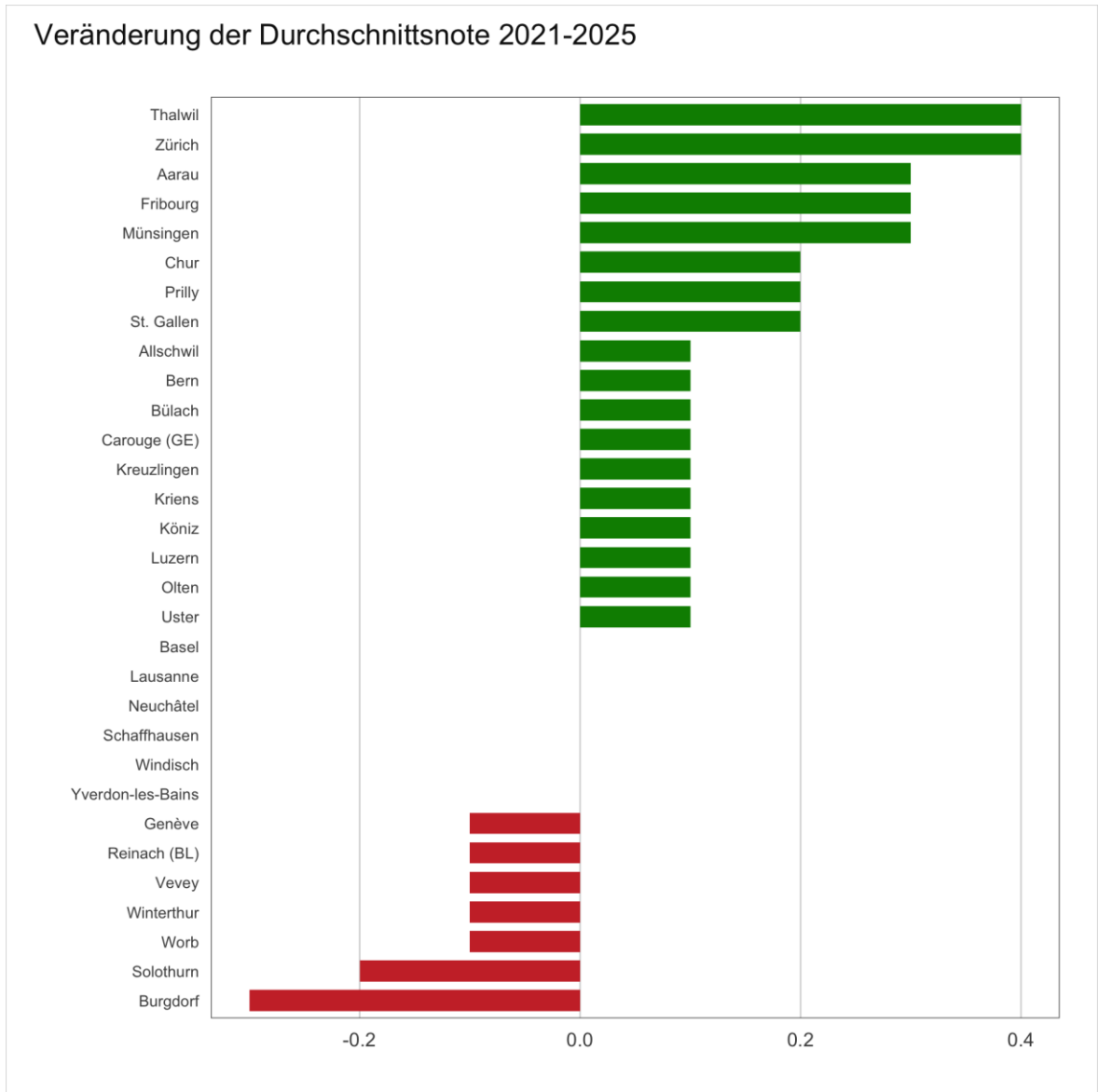


Abbildung 2: Veränderungen der Durchschnittsnoten 2021 gegenüber 2025

Betrachtet man die Zeitspanne seit 2009 (Abbildung 3), so konnte Fribourg mit +0.9 am meisten zulegen. Es folgen Neuchâtel mit +0.6 und Zürich mit +0.5. Schaffhausen (-0.5) und Zug (-0.2) sind hingegen im Vergleich zu damals von den Velofahrenden als weniger velofreundlich bewertet geworden.

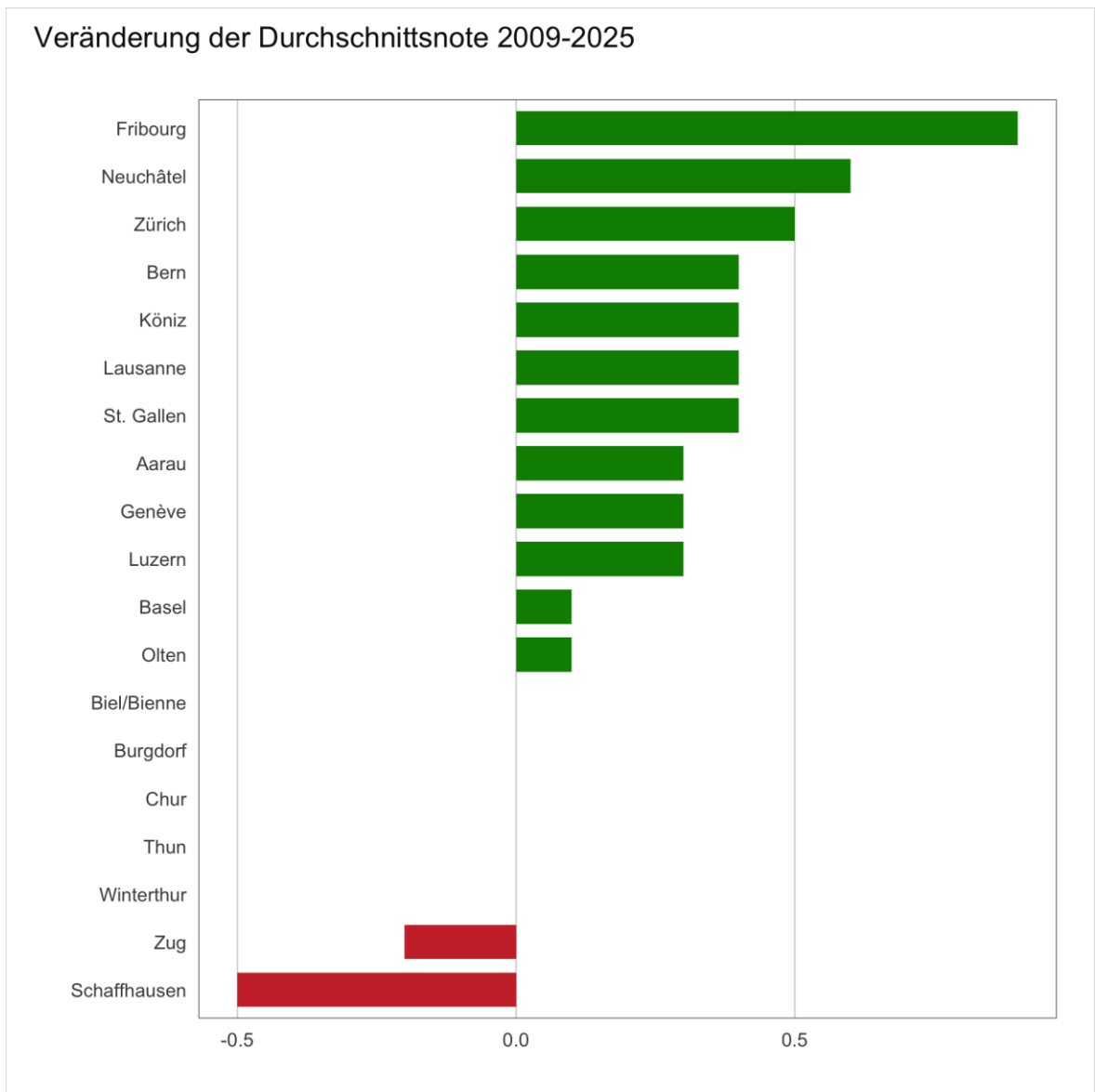


Abbildung 3: Veränderungen der Durchschnittsnoten von 2009 bis 2025

4.4 SPRACHREGIONALE VERTEILUNG

Insgesamt finden sich im Klassement 36 Städte und Gemeinden der Deutschschweiz, 17 der Romandie und 3 der italienischen Schweiz.

Abbildung 4 zeigt, dass sich bessere und schlechtere Durchschnittsnoten über die ganze Schweiz verteilen. Zwar beschränken sich die besten Noten nach wie vor auf Deutschschweizer Städte und Gemeinden, aber ansonsten ist keine klare Sprachgrenze erkennbar. Die am schlechtesten bewerteten Städte verteilen sich mit Lugano (3.1), Sierre (3.4), Montreux und Schaffhausen (beide 3.5) auf alle 3 Sprachregionen.

Betrachtet man die Deutschschweizer Gemeinden, so ist logisch, dass die besten Plätze identisch sind mit den besten der Gesamttrangliste. Auffallend ist, dass sich 4 der 6 am

besten bewerteten Gemeinden im Kanton Bern befinden (Noten 4.4 bis 4.2). Die am schlechtesten bewerteten Deutschschweizer Gemeinden sind Schaffhausen (3.5), Wetztingen (3.6) und Rapperswil-Jona (3.6).

Die bestplatzierten Gemeinden aus der Romandie sind Fribourg, Meyrin und Vernier (Note 4.0, Rang 12). Am schlechtesten bewertet werden Sierre (3.4), Montreux (3.5), Martigny und Genève (beide 3.6).

Von den 3 klassierten Tessiner Städten befinden sich Bellinzona und Locarno im Mittelfeld der Tabelle (beide Note 3.9, Rang 19), Lugano ist das Schlusslicht (Note 3.1, Rang 56).



Abbildung 4: Regionale Verteilung Durchschnittsnoten 2025

5 ANALYSE DER KATEGORIEN

5.1 ÜBERBLICK ALLE KATEGORIEN

Aus Abbildung 5 gehen die Pauschalnote, die Durchschnittsnote und die einzelnen Kategoriennoten für die Jahre 2025 und 2021 hervor. Die Durchschnittsnote über alle Kategorien A-F stieg gegenüber 2021 um 0.1 auf 3.9, bleibt jedoch ungenügend. Eine genügende Note erhalten wie bereits 2021 die drei Kategorien Abstellplätze (4.3), Wegnetz (4.2) und Verkehrsklima (4.0). Ungenügende Noten erhalten nach wie vor die Kategorien Stellenwert (3.7) sowie Sicherheit und Komfort (beide 3.6). 4 von 6 Kategorien wurden besser bewertet als 2021, die Kategorie Sicherheit bleibt gleich, die Kategorie Verkehrsklima geht um 0.1 Notenpunkte zurück.

Die eingangs bewertete Pauschalaussage „Ich kann hier gut Velo fahren“ liegt 0.5 Notenpunkte über der Durchschnittsnote. Dies entspricht der Erkenntnis aus früheren Jahren, dass viele Velofahrende die Velofreundlichkeit ihrer Stadt global besser beurteilen, als wenn sie sich Gedanken über einzelne Details machen.

Über die Jahre gesehen kann bei den drei Kategorien Komfort, Stellenwert und Abstellplätze ein klarer Aufwärtstrend festgestellt werden, am ausgeprägtesten bei der Kategorie Abstellplätze. Das Wegnetz erfährt nach Jahren der Stagnation erstmals eine Verbesserung. Die Kategorien Verkehrsklima und Sicherheit stagnieren (Abbildung 6).

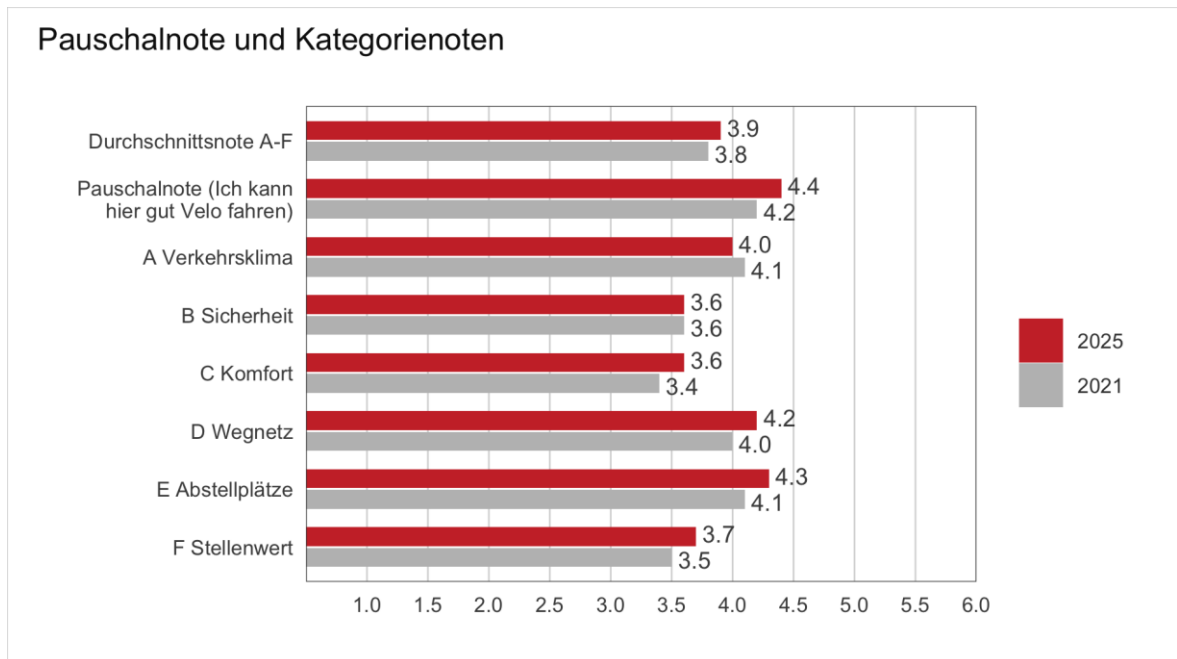


Abbildung 5: Pauschalnote, Durchschnittsnote und Kategoriennoten für die Jahre 2025 und 2021

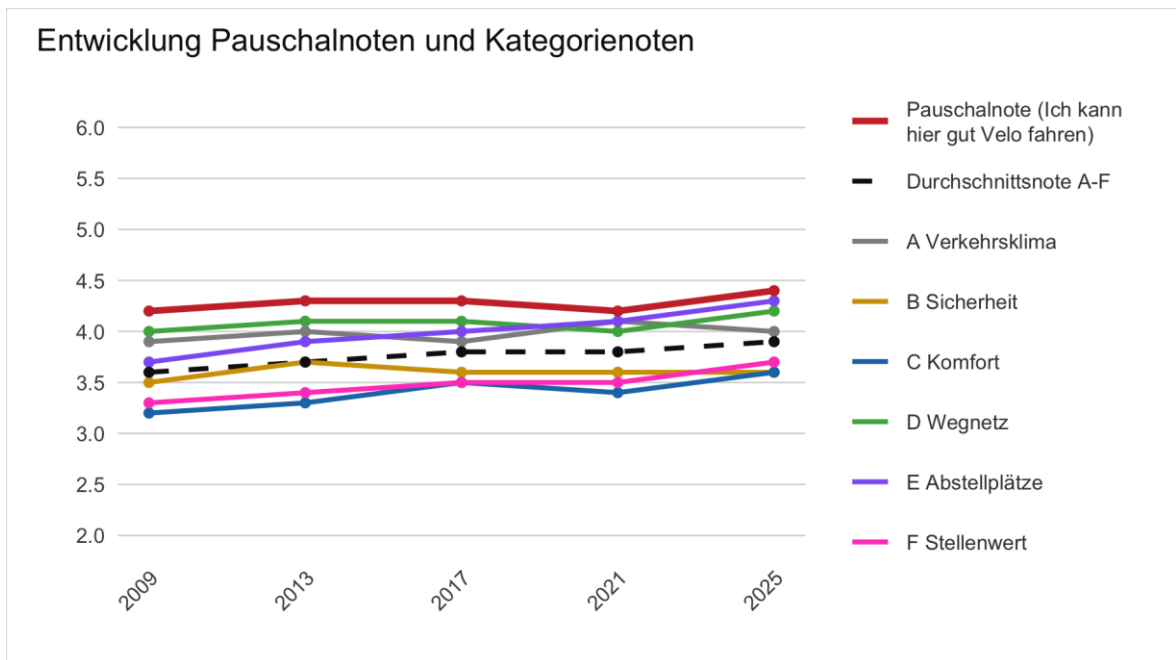


Abbildung 6: Entwicklung Pauschalnote, Durchschnittsnote und Kategoriennoten

5.2 DIE KATEGORIEN IM EINZELNEN

5.2.1 VERKEHRSKLIMA

In der Kategorie Verkehrsklima beurteilen die Velofahrenden, wie sie das Nebeneinander mit anderen Verkehrsteilnehmenden in ihrer Stadt erleben. Die Ergebnisse können Abbildung 7 und Abbildung 8 entnommen werden. Das Verkehrsklima wird mit 4.0 im Durchschnitt als genügend wahrgenommen. Die beste Einzelnote erhält *Konfliktfrei mit Fussgänger:innen* (4.8), die schlechteste *Rücksichtnahme E-Bikes* (2.8). Die beste Entwicklung seit 2021 weisen *Konfliktfrei mit Fussgänger:innen* und *Rechts vorbei fahren bei Kolonnen* (je +0.2) auf. 3 von 6 Aussagen erhalten ungenügende Noten, nämlich *Rücksichtnahme MIV* (3.9), *Rechts vorbei fahren bei Kolonnen* (3.7) und *Rücksichtnahme E-Bikes* (2.8). Das Miteinander mit anderen Velofahrenden wurde erstmals aufgesplittet nach Velos und E-Bikes. Während die Rücksichtnahme der Velofahrenden ohne Motor mit der zweitbesten Unterkategoriennote (4.6) abschneidet wird die Rücksichtnahme der E-Bike-Fahrenden mit Abstand am tiefsten bewertet (2.8). Über die Jahre kann bei 4 Unterkategorien zumindest ein leichter Aufwärtstrend festgestellt werden. Die markanteste Zunahme von je rund einer halben Note weisen die beiden Einzelaussagen *Rücksichtnahme ÖV* und *Rücksichtnahme MIV* auf.

In den einzelnen Städten wird das Verkehrsklima mit Noten zwischen 3.5 und 4.3 bewertet. 38 der 56 Städte erreichen eine genügende Note. Siegerinnen in der Kategorie Verkehrsklima sind Burgdorf, Cham und Köniz mit der Note 4.3. Am Ende der Skala liegen Lugano (3.5), Zürich (3.7), Lausanne und Montreux (beide 3.8).

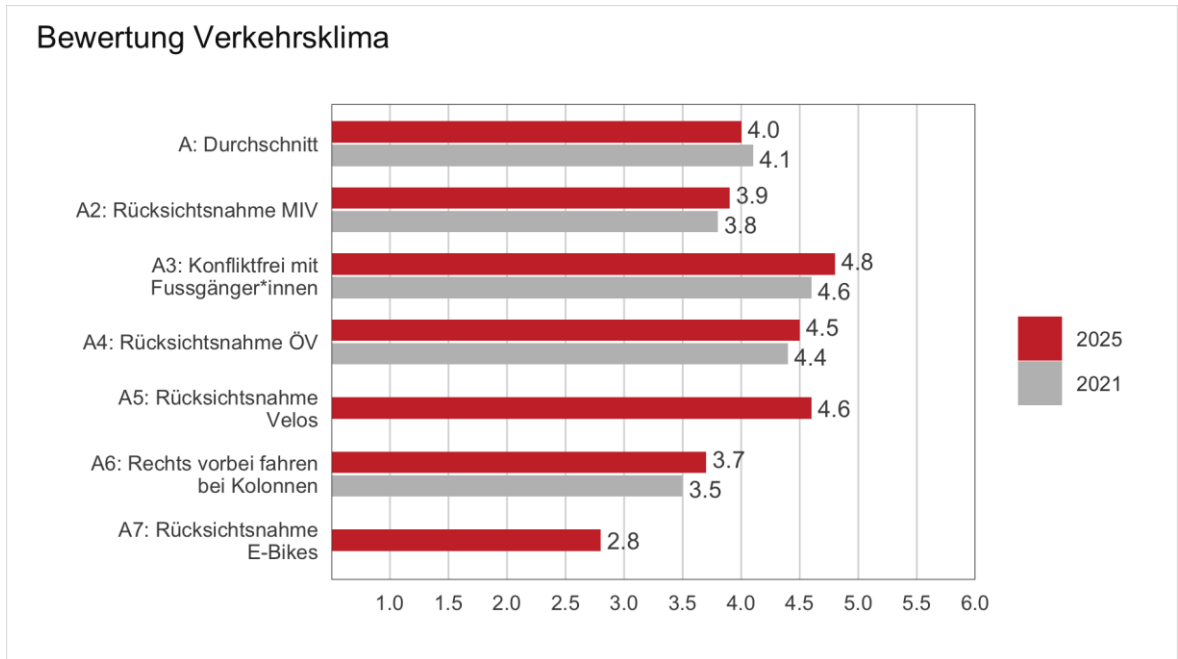


Abbildung 7: Bewertung Verkehrsklima 2025 und 2021²

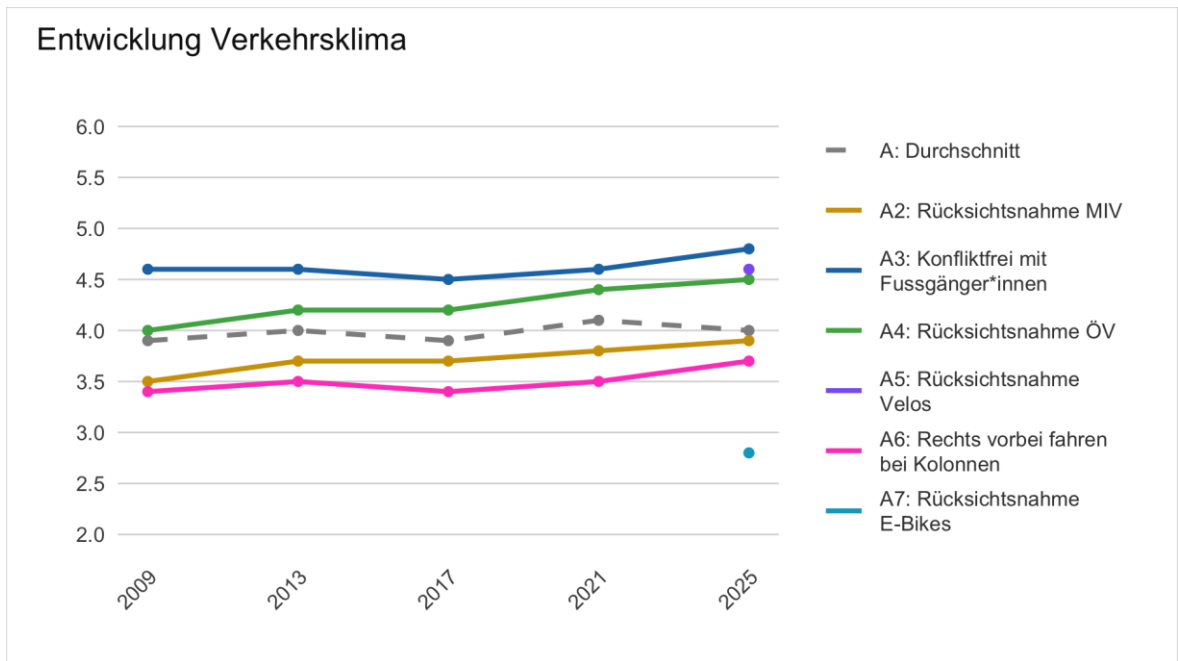


Abbildung 8: Entwicklung Verkehrsklima

² Die ehemalige Aussage A1 wurde bereits 2021 nicht mehr bewertet. Die ursprüngliche Aussage A5 «Die anderen Velo- und E-Bike-Fahrenden sind rücksichtsvoll» wurde bei dieser Umfrage neu in «Die Velofahrenden (ohne Motor) sind rücksichtsvoll» und «Die E-Bike-Fahrenden sind rücksichtsvoll» aufgesplittet. Die früheren Werte wurden aus der Auswertung entfernt.

5.2.2 SICHERHEIT

Aus Abbildung 9 und Abbildung 10 geht die Einschätzung der Velofahrenden der Sicherheit in ihrer Stadt hervor. Das Kriterium Sicherheit erhält mit 3.6 die gleiche ungenügende Durchschnittsnote wie vor vier Jahren. Nur 2 von 8 Einzelaussagen erhalten eine genügende Teilnote, nämlich *Vortritt wird respektiert* (4.3) und die generelle Aussage zur Sicherheit *Fühle mich sicher* (4.2). Am schlechtesten beurteilt werden die beiden erstmals abgefragten Aussagen *Genügend Überholabstand Velos/E-Bikes* (2.7) und *Keine gefährliche Orte und Kreuzungen* (3.2). Alle 6 Einzelaussagen, die bereits in den Vorjahren abgefragt wurden, weisen seit 2021 eine positive Entwicklung auf, am deutlichsten *Vortritt wird respektiert* (+0.3). Über die Jahre gesehen kann bei 4 von 8 Einzelaussagen ein klarer positiver Trend ausgemacht werden, am deutlichsten bei *Vortritt wird respektiert*. Stagnation herrscht hingegen bei *Genug Velowege/-streifen* und *Genügend Überholabstand Autos*.

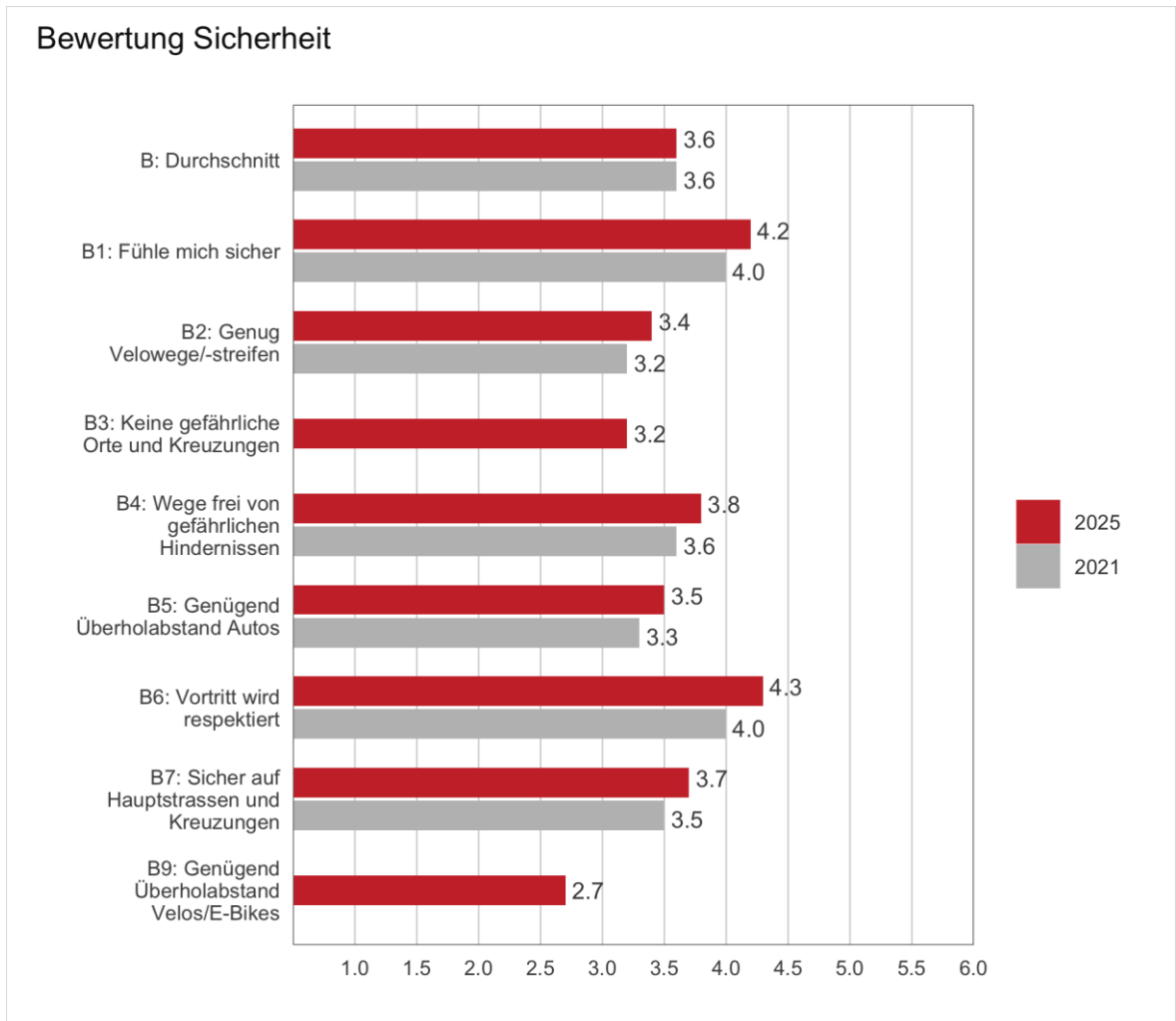


Abbildung 9: Bewertung Sicherheit 2025 und 2021³

³ Die ehemalige Aussage B3 wurde bereits 2021 nicht mehr bewertet. Stattdessen wurde bei dieser Umfrage die Aussage B3 «Auf meinen Strecken gibt es keine gefährlichen Orte und Kreuzungen» neu eingeführt. Die ehemalige Aussage B8 «Gefährliche Orte und Kreuzungen kann ich umfahren» wurde bei dieser Umfrage samt der früheren

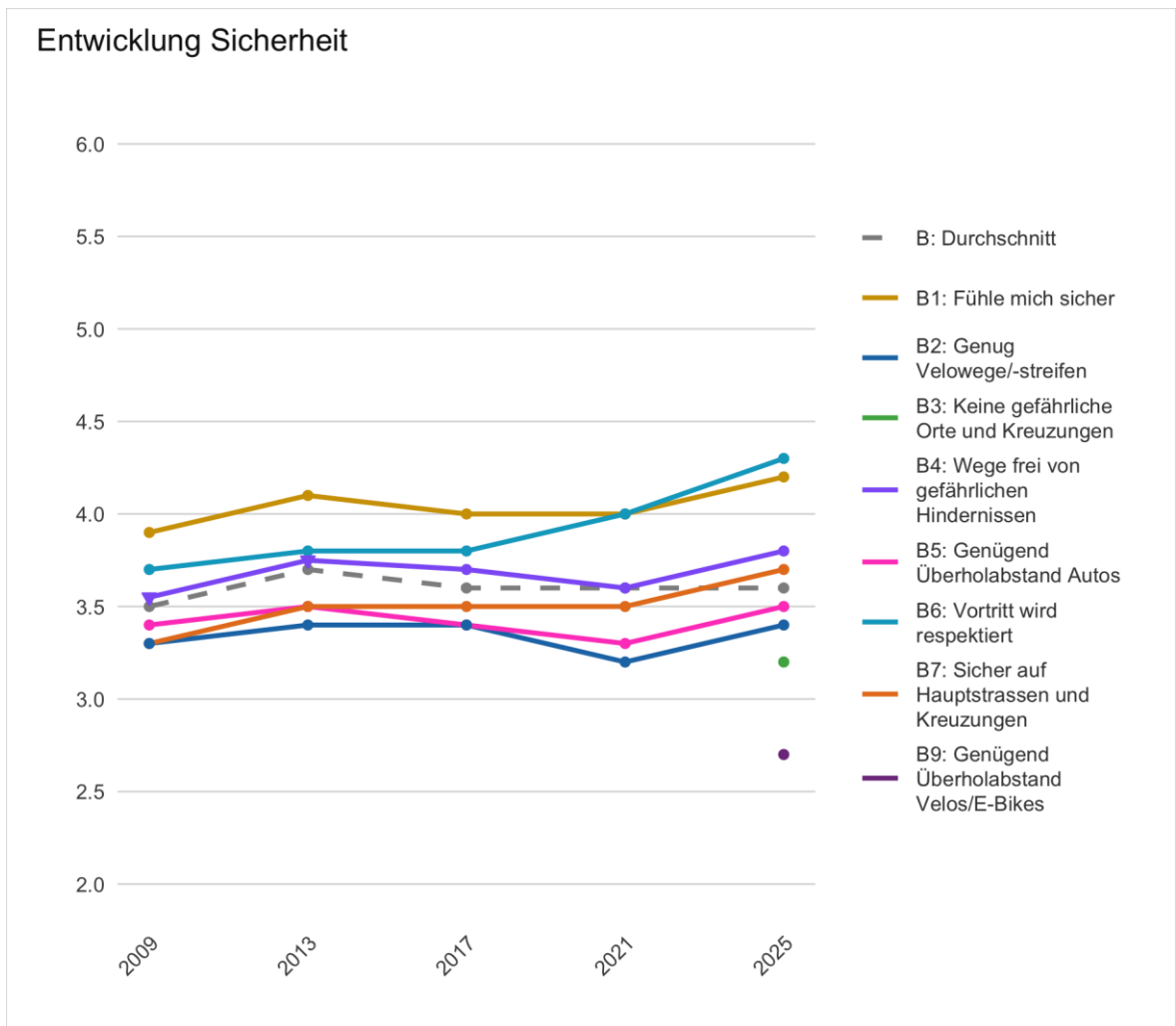


Abbildung 10: Entwicklung Sicherheit

Die Sicherheit wurde in den einzelnen Städten mit Noten zwischen 2.7 und 4.1 beurteilt. Nur 2 von 56 Städten erhalten eine genügende Note. Burgdorf gewinnt mit 4.1 auch in dieser Kategorie, gefolgt von Winterthur (4.0). Am Ende der Tabelle liegen Lugano (2.7) sowie das Quartett Bulle, Martigny, Sierre und Sion (je 3.1).

Zusätzlich zu dieser Bewertung wurde in der Umfrage die Betroffenheit von Verkehrsunfällen in den letzten zwölf Monaten abgefragt. 13.2 % der Befragten gaben an, in den letzten zwölf Monaten einmal verunfallt zu sein, 1.8 % der Befragten waren in mehrere Unfälle verwickelt.

5.2.3 KOMFORT

In der Kategorie Komfort machten die Velofahrenden Angaben darüber, wie bequem und komfortabel sie sich in ihrer Stadt mit dem Velo fortbewegen können. Abbildung 11 und Abbildung 12 zeigen: Schweizweit erhält das Kriterium Komfort mit 3.6 eine

Werte entfernt. Auch die Aussage B9 «Andere Velos/E-Bikes überholen mich mit genügend seitlichem Abstand» wurde bei dieser Umfrage neu eingeführt.

ungenügende Durchschnittsnote. Keine einzige Einzelaussage erhält eine genügende Teilnote. *Ampeln abgestimmt* und *Baustellen bequem umfahrbar* erhalten mit 3.4 die schlechteste Note. Am besten, aber immer noch ungenügend, wird die *Breite von Velowegen/-streifen* beurteilt (3.8). Über die Jahre erfährt die durchschnittliche Bewertung dieser Kategorie eine Steigerung. Seit 2021 legen 3 von 4 Einzelaussagen leicht zu, während *Fahrfläche ohne Schläge* stagniert.

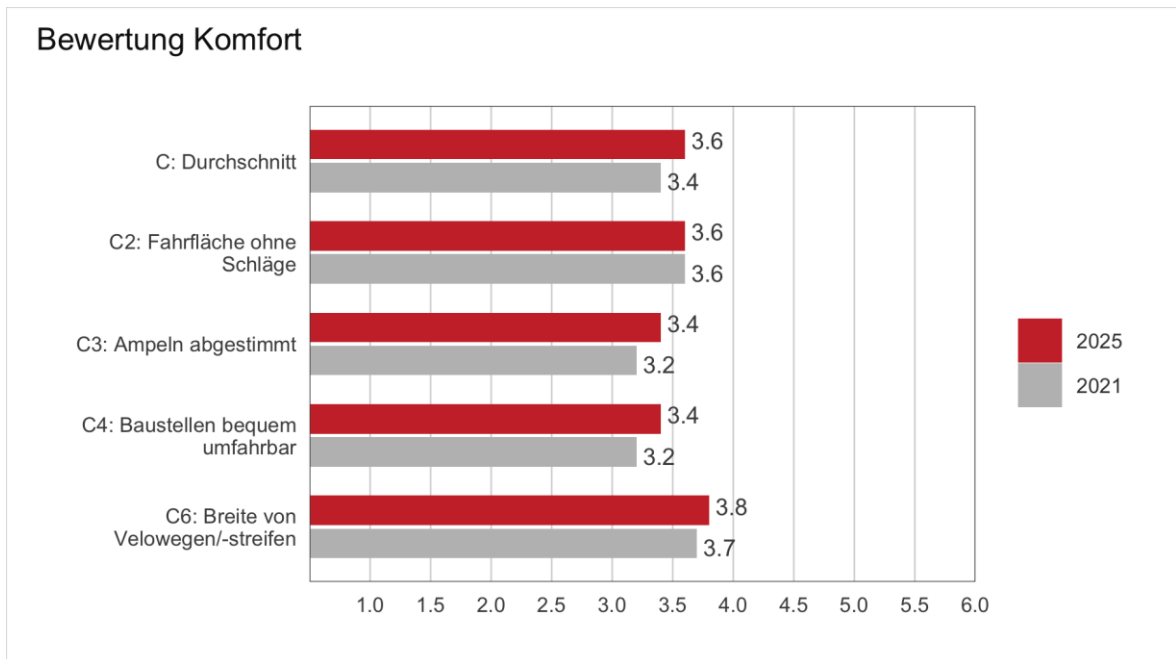


Abbildung 11: Bewertung Komfort 2025 und 2021⁴

⁴ Die Aussage C1 wurde bereits 2021 nicht mehr abgefragt. Die Aussage C5 «Ich kann das Velo im lokalen ÖV einfach mitnehmen» wurde bei dieser Umfrage samt der früheren Werte entfernt.

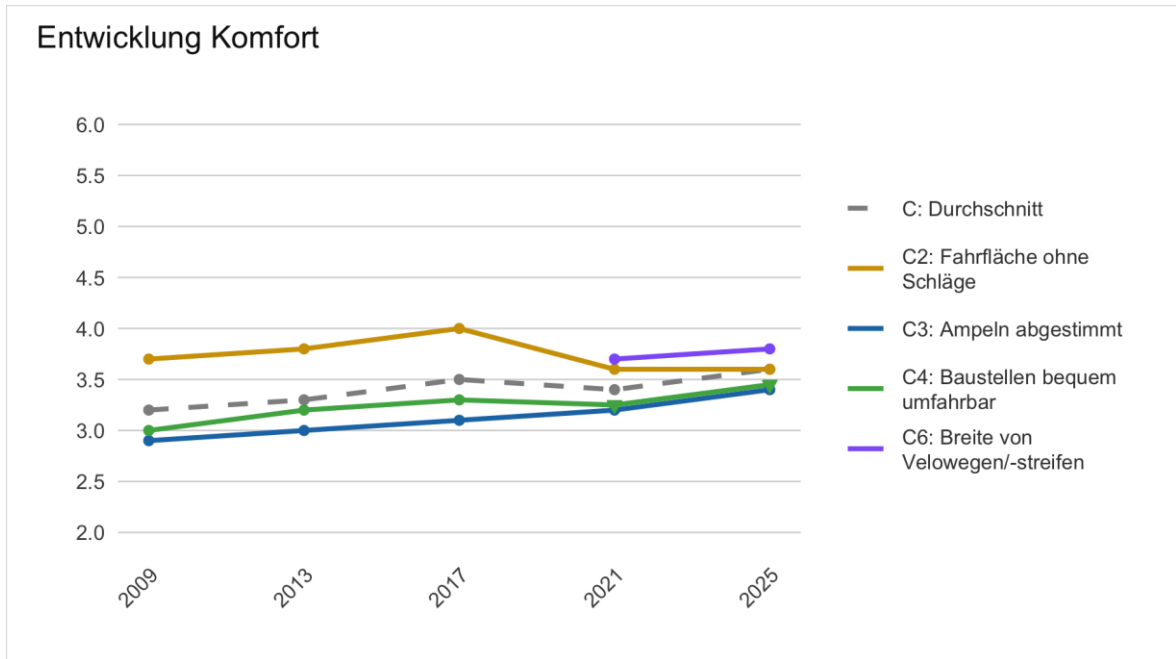


Abbildung 12: Entwicklung Komfort

In den einzelnen Städten wird der Komfort mit Noten zwischen 2.8 und 4.2 bewertet. Nur 3 von 56 Städten erhalten eine genügende Note. Burgdorf gewinnt mit 4.2 auch in dieser Kategorie, gefolgt von Winterthur und Köniz (beide 4.0). Am Tabellenende liegen Lugano (2.8), Martigny und Sierre (je 3.0).

5.2.4 WEGNETZ

Die Kategorie Wegnetz gibt Aufschluss darüber, wie Velofahrende das verfügbare Wegnetz in ihrer Stadt hinsichtlich Qualität beurteilen. Die Resultate sind in Abbildung 13 und Abbildung 14 dargestellt. Das Wegnetz wird schweizweit mit 4.2 als genügend bewertet. Erstmals erhalten alle Einzelaussagen eine genügende Note. Die zügige Zielerreichung (4.5) wird als Stärke der städtischen Wegnetze betrachtet. Gegenüber 2021 weisen alle Einzelaussagen zumindest leichte Verbesserungen auf, am ausgeprägtesten die Wegweisung und die Velofreundlichkeit von Hauptachsen (+0.3). Dieselben beiden Aussagen haben aber auch nach wie vor am meisten Potenzial. Ein stetiger positiver Trend über die Jahre weist lediglich die Befahrbarkeit von Einbahnstrassen in Gegenrichtung auf.

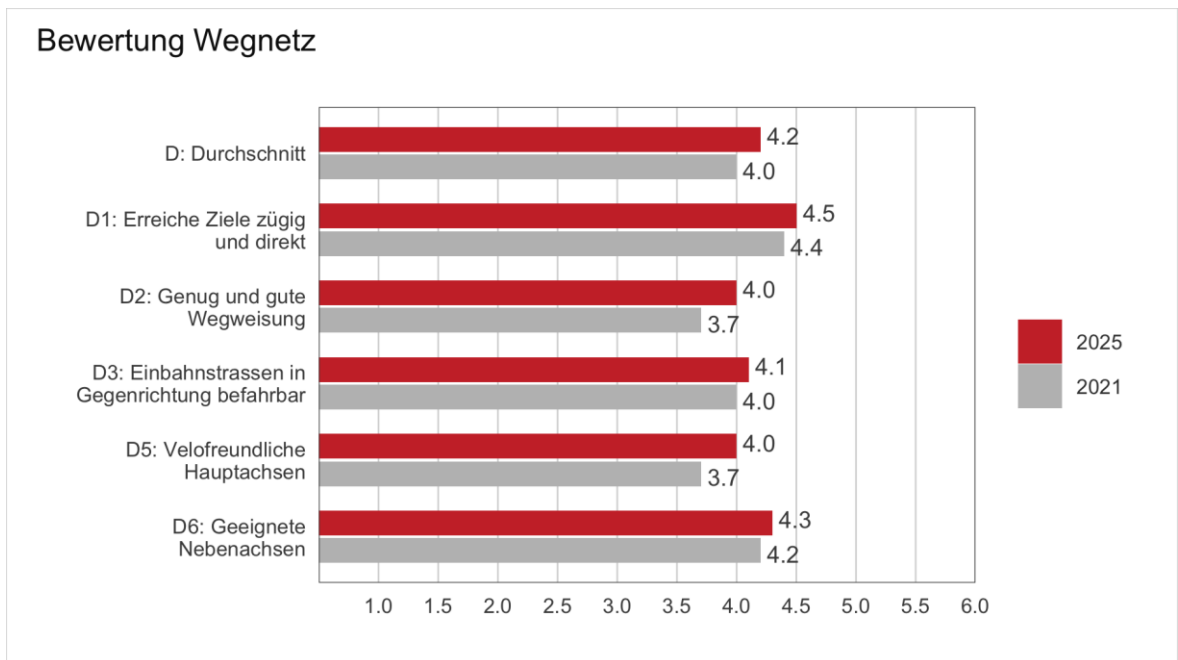


Abbildung 13: Bewertung Wegnetz 2025 und 2021⁵

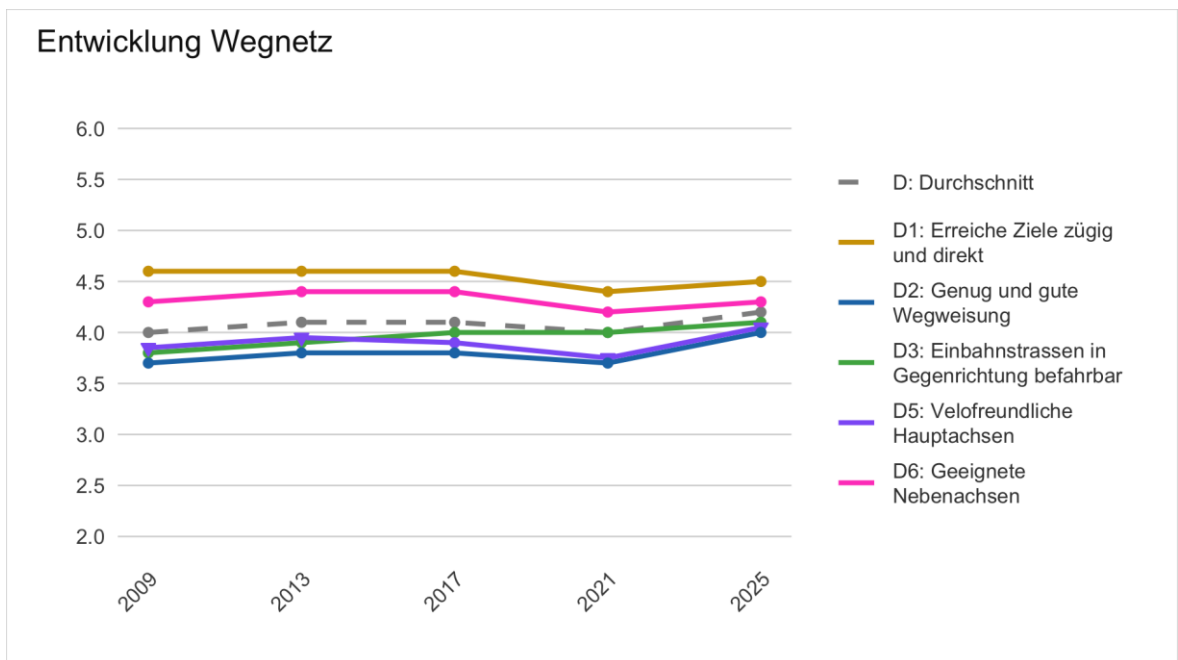


Abbildung 14: Entwicklung Wegnetz

Das Wegnetz wurde in den einzelnen Städten mit Noten zwischen 3.2 und 4.7 beurteilt. 43 von 56 Städten erhalten eine genügende Note. Winterthur gewinnt mit 4.7, gefolgt von sieben Gemeinden mit Note 4.6 (Basel, Bern, Burgdorf, Cham, Köniz, Münsingen und Solothurn). Am Ende der Tabelle liegen Lugano und Sierre (beide 3.2) sowie Montreux (3.6).

⁵ Die ehemalige Aussage D4 wurde bereits 2021 nicht mehr bewertet.

5.2.5 ANGEBOT AN ABSTELLPLÄTZEN

In der Kategorie Abstellplätze bewerten Velofahrende die Verfügbarkeit und Qualität der Abstellplätze für Velos in ihrer Stadt. Die Ergebnisse gehen aus Abbildung 15 und Abbildung 16 hervor. Das Angebot an Abstellplätzen wird mit einer durchschnittlichen Note von 4.3 als genügend bewertet. Erstmals erhalten alle Einzelaussagen eine genügende Note. Am besten schneidet das Angebot beim Einkaufen (4.4) ab. Seit 2021 erfahren alle Einzelaussagen eine Verbesserung, am deutlichsten die generelle Zufriedenheit mit dem Angebot (+0.2). Über die Jahre weisen das Angebot am Bahnhof und die generelle Zufriedenheit mit dem Angebot den deutlichsten Aufwärtstrend auf. Beim Angebot beim Einkaufen war der Wert schon immer recht hoch.

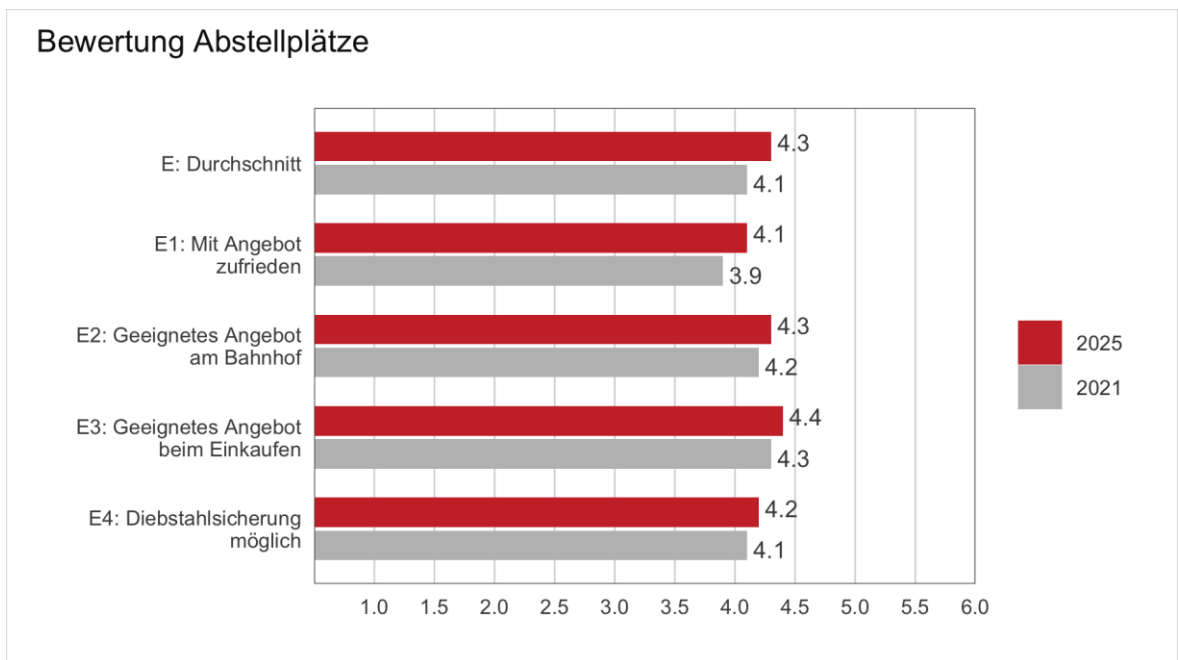


Abbildung 15: Bewertung Abstellplätze 2025 und 2021

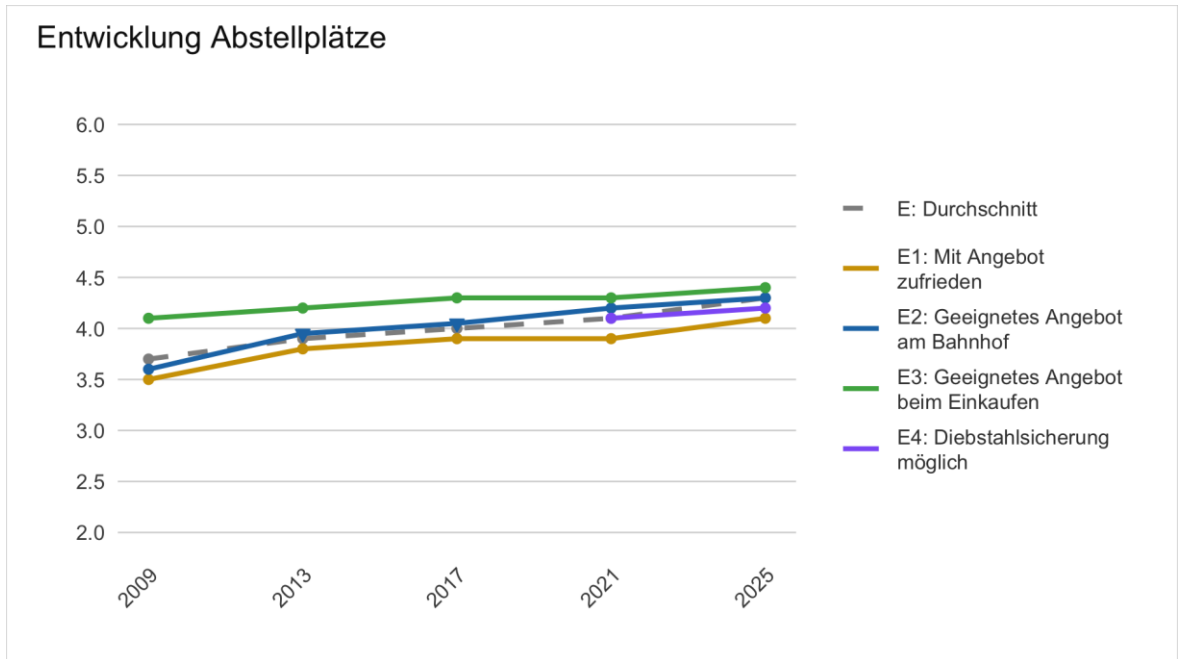


Abbildung 16: Entwicklung Abstellplätze

Das Angebot an Abstellplätzen wurde in den einzelnen Städten mit Noten zwischen 3.3 und 4.8 beurteilt. 40 von 56 Städten erhalten eine genügende Note. Münsingen gewinnt mit 4.8, gefolgt vom Quartett Bulle, Cham, Horw und Köniz (alle 4.7). Am Ende der Tabelle liegen Lugano (3.3) sowie Lausanne und Genève (beide 3.5).

Die Frage zum Thema Velodiebstahl (Abbildung 17) ergibt, dass 2025 9.4 % der Befragten angeben, in den letzten 12 Monaten bestohlen worden zu sein. Das ist 0.9 % mehr als 2021, aber weniger als in den Vorjahren. Betreffend Vandalismus geben 10.0 % der Befragten an, in den letzten zwölf Monaten von Sachbeschädigung betroffen gewesen zu sein (2021: 9.7 %).

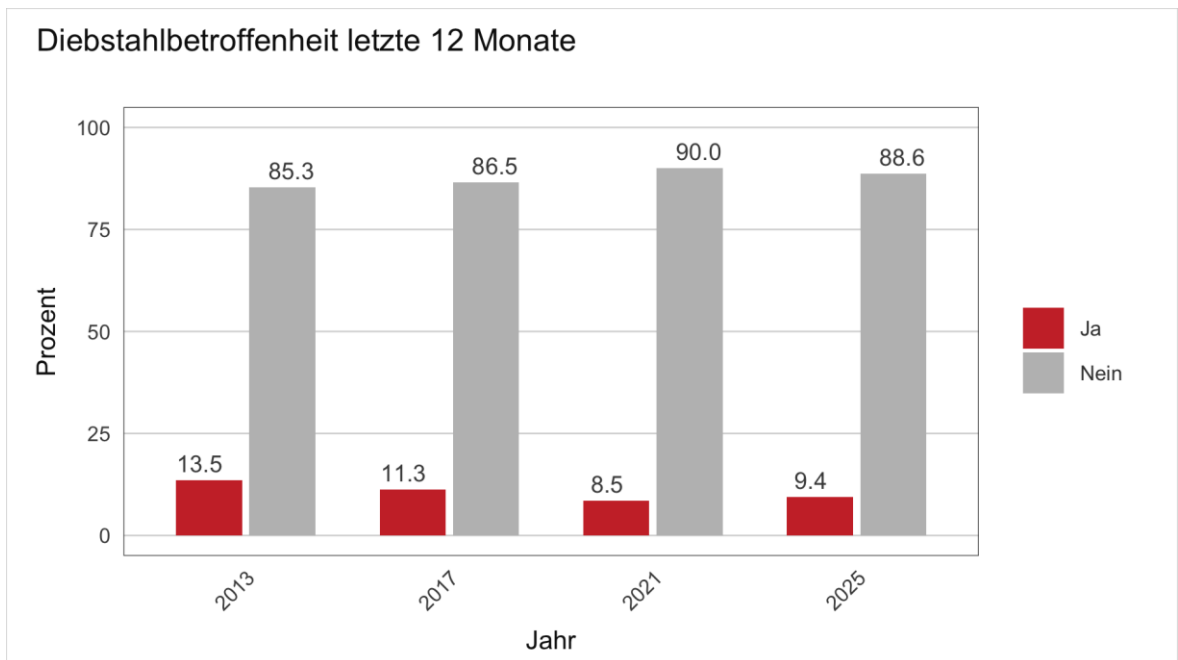


Abbildung 17: Entwicklung der Diebstahlbetroffenheit in den letzten zwölf Monaten 2013 bis 2025.

5.2.6 STELLENWERT

Die Kategorie Stellenwert gibt Aufschluss darüber, wie die Befragten die Bedeutung, die dem Velofahren durch die lokale Politik und Verwaltung ihrer Stadt gegeben wird, bewerten. Die Ergebnisse zeigen sich in Abbildung 18 und Abbildung 19. Über alle Städte gesehen erreicht der Stellenwert im Durchschnitt mit 3.7 eine ungenügende Note. 4 von 5 Einzelaussagen erhalten eine ungenügende Bewertung. Am besten schneidet die Aussage ab, dass sich die Situation für Velofahrende in den letzten Jahren verbessert hat (4.0). Am unzufriedensten ist man mit der Schneeräumung und der Werbung fürs Velofahren (3.4). Über die Jahre haben sich alle Einzelaussagen zumindest leicht verbessert. Die markanteste Steigerung im Zeitverlauf erfuhr die Werbung fürs Velofahren.

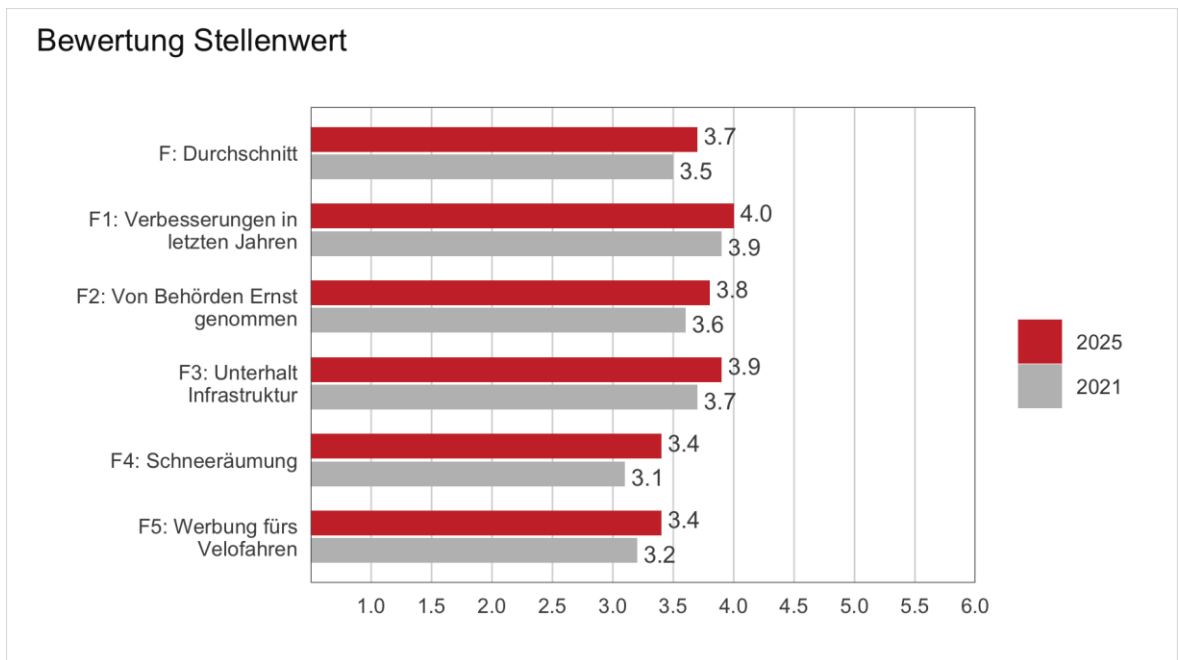


Abbildung 18: Bewertung Stellenwert 2025 und 2021

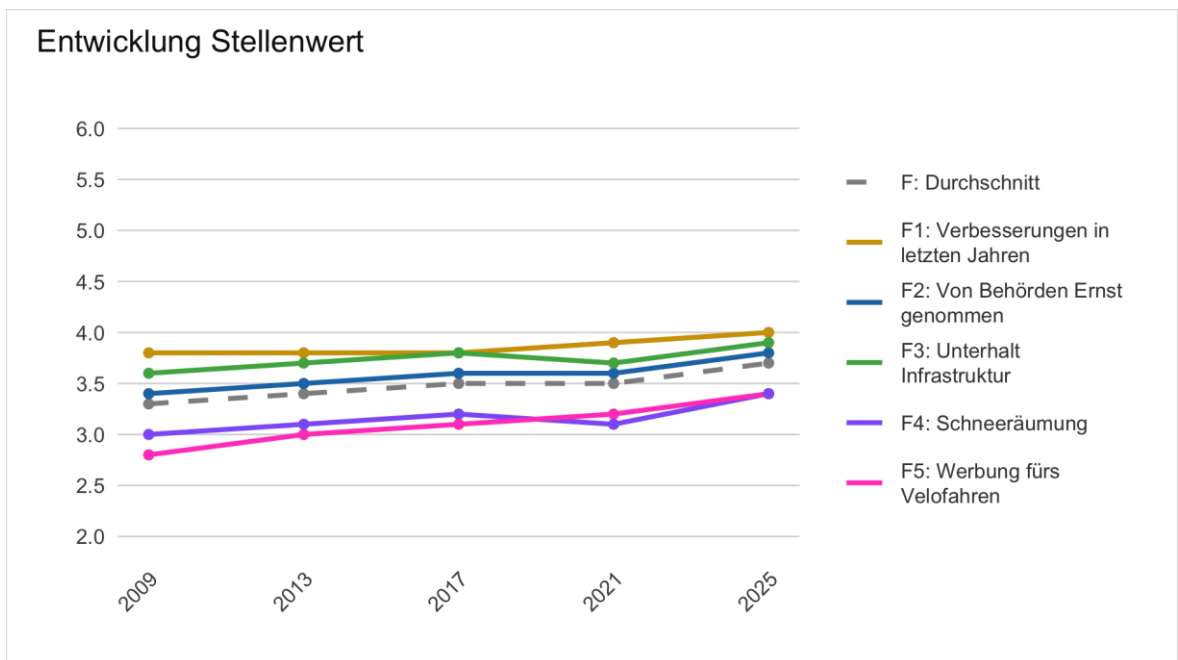


Abbildung 19: Entwicklung Stellenwert

In den einzelnen Städten schwanken die Noten zur Bewertung des Stellenwerts zwischen 3.1 und 4.4. 21 von 56 Städten erhalten eine genügende Note. Burgdorf, Vernier und Winterthur gewinnen mit der Note 4.4. Am Ende der Tabelle liegen Lugano und Wettlingen (beide 3.1) sowie das Quintett Ebikon, Martigny, Rapperswil-Jona, Sierre und Wettlingen (alle 3.3).

5.3 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Tabelle 4 zeigt auf, welche Kategorien und Einzelaussagen im nationalen Schnitt aus Sicht der Velofahrenden am besten abschneiden und welche Bereiche das grösste Verbesserungspotential aufweisen.

Tabelle 4: Stärken und Schwächen 2025: Kategorien und Einzelaussagen mit den höchsten und tiefsten Bewertungen

	Kategorie bzw. Einzelaussage	Note
genügend	A3: Konfliktfrei mit Fussgänger*innen	4.8
	A5: Rücksichtnahme Velos	4.6
	A4: Rücksichtnahme ÖV	4.5
	D1: Erreiche Ziele zügig und direkt	4.5
	<i>Pauschalnote (Ich kann hier gut Velo fahren)</i>	4.4
	E3: Geeignetes Angebot beim Einkaufen	4.4
	E Durchschnitt Kategorie Abstellplätze	4.3
	B6: Vortritt wird respektiert	4.3
	D6: Geeignete Nebenachsen	4.3
	E2: Geeignetes Angebot am Bahnhof	4.3
	D Durchschnitt Kategorie Wegnetz	4.2
	B1: Fühle mich sicher	4.2
	E4: Diebstahlsicherung möglich	4.2
	D3: Einbahnstrassen in Gegenrichtung befahrbar	4.1
	E1: Mit Angebot zufrieden	4.1
	A Durchschnitt Kategorie Verkehrsklima	4.0
	D5: Velofreundliche Hauptachsen	4.0
	D2: Genug und gute Wegweisung	4.0
	F1: Verbesserungen in letzten Jahren	4.0
ungenügend	A-F Durchschnitt	3.9
	A2: Rücksichtnahme MIV	3.9
	F3: Unterhalt Infrastruktur	3.9
	B4: Wege frei von gefährlichen Hindernissen	3.8
	C6: Breite von Velowegen/-streifen	3.8
	F2: Von Behörden ernst genommen	3.8

	Kategorie bzw. Einzelaussage	Note
	F Durchschnitt Kategorie Stellenwert	3.7
	A6: Rechts vorbei fahren bei Kolonnen	3.7
	B7: Sicher auf Hauptstrassen und Kreuzungen	3.7
	B Durchschnitt Kategorie Sicherheit	3.6
	C Durchschnitt Kategorie Komfort	3.6
	C2: Fahrfläche ohne Schläge	3.6
	B5: Genügend Überholabstand Autos	3.5
	B2: Genug Velowege/-streifen	3.4
	C3: Ampeln abgestimmt	3.4
	C4: Baustellen bequem umfahrbar	3.4
	F5: Werbung fürs Velofahren	3.4
	F4: Schneeräumung	3.4
	B3: Keine gefährliche Orte und Kreuzungen	3.2
	A7: Rücksichtnahme E-Bikes	2.8
	B9: Genügend Überholabstand Velos/E-Bikes	2.7

5.4 FAZIT ZU DEN SECHS KATEGORIEN

Als Fazit der durchschnittlichen Bewertung über alle Städte kann Folgendes festgestellt werden.

Positives:

- Der Trend bei der Durchschnittsnote zeigt über die Jahre stetig leicht aufwärts, bleibt aber mit 3.9 immer noch ungenügend.
- Die Pauschalbeurteilung (*Ich kann hier gut Velo fahren*) bleibt konstant genügend (4.4).
- Die Abstellplätze (4.3) und das Wegnetz (4.2) sind die am besten bewerteten Kategorien 2025.
- Die besten Einzelnoten erreichen 2025 die Unterkategorien *Konfliktfrei mit Fussgänger:innen* 4.8, *Rücksichtnahme Velos* 4.6 sowie *Rücksichtnahme ÖV und Erreichbare Ziele zügig und direkt* (je 4.5).
- Seit 2021 zeigen die 4 Einzelaussagen *Vortritt wird respektiert*, *Genug und gute Wegweisung*, *Velofreundliche Hauptachsen* und *Schneeräumung* mit je +0.3 Notenpunkte die beste Entwicklung auf.
- Der deutlichste positive Trend über die Jahre ist bei der Kategorie Abstellplätze feststellbar. Dies beruht hauptsächlich auf der positiven Entwicklung des Angebots an den Bahnhöfen, aber auch an der generellen Zufriedenheit mit dem Abstell-Angebot.

Negatives:

- Der Trend bei der Durchschnittsnote zeigt zwar über die Jahre stetig leicht aufwärts, bleibt aber mit 3.9 immer noch ungenügend.
- Am schlechtesten bewertet werden die Kategorien Komfort und Sicherheit (3.6).
- Die schlechtesten Einzelnoten wurden 2025 bei den Unterkategorien *Genügend Überholabstand Velos/E-Bikes 2.7*, *Rücksichtnahme E-Bikes 2.8* und *Keine gefährlichen Orte und Kreuzungen 3.2* erzielt.

6 VERGLEICH STADTGRÖSSENKLASSEN

Im Folgenden werden die 56 bewerteten Städte nach Grössenklassen gruppiert und aufgrund ihrer Bewertung verglichen.

6.1 GROSSE STÄDTE (≥ 100'000 EW.)

In Abbildung 20 ist die Entwicklung der Durchschnittsnoten der grossen Städte aufgezeigt. Auch diesmal haben wieder alle 6 grossen Städte das Ranking erreicht. Winterthur war und ist im Schnitt die velofreundlichste der grossen Schweizer Städte (Note 4.3), musste aber im Vergleich zu 2021 eine Verschlechterung um 0.1 Notenpunkte hinnehmen. Nur knapp dahinter folgt die Stadt Bern (4.2), die sich nach 2021 nochmal leicht verbessern und somit den Abstand auf Platz 3 ausbauen konnte. Dort liegt Basel (4.0), deren Bewertung stagniert. Die Stadt Zürich hat sich seit 2021 um +0.4 Notenpunkte verbessert. Sie gewinnt dadurch die Auszeichnung als beste Aufsteigerin und befindet sich neu – zusammen mit Lausanne – auf Platz 4, allerdings mit nach wie vor ungenügender Note (3.7). Die rote Laterne wechselt über die Sprachgrenze zur Stadt Genève (3.6).

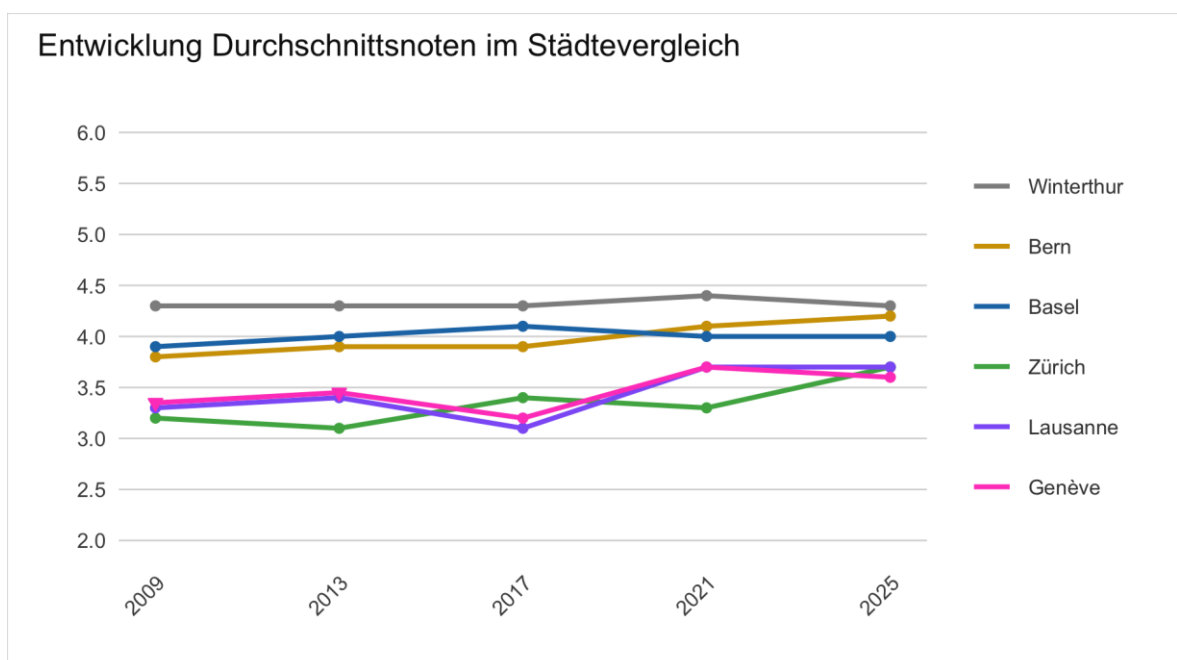


Abbildung 20: Entwicklung der Durchschnittsnoten. Vergleich zwischen den grossen Städten

Auch die Durchschnittsnote nach Kategorien in Abbildung 21 untermauern den 1. Platz der Stadt Winterthur, die in allen 6 Kategorien obenaus schwingt und als einzige der sechs grossen Städte in allen Kategorien eine genügende Note aufweist. Weniger deutlich ist der letzte Platz der Stadt Genève, die lediglich in 2 von 6 Kategorien (Wegnetz, Abstellanlagen) – zusammen mit Lausanne und teils auch Zürich – die rote Laterne trägt. In den anderen 4 Kategorien schliesst zumindest die Stadt Zürich jeweils schlechter ab. Die Kategorie Wegnetz ist die einzige Kategorie bei der alle sechs Städte eine genügende Note erhalten. Umgekehrt schliessen bei den Kategorien Sicherheit und Komfort mit Ausnahme von Winterthur alle Städte ungenügend ab.

Die grössten Differenzen sind beim Komfort und bei den Abstellplätzen zu verzeichnen, wo Zürich bzw. Lausanne und Genève jeweils 0.9 Notenpunkte hinter Winterthur liegen.

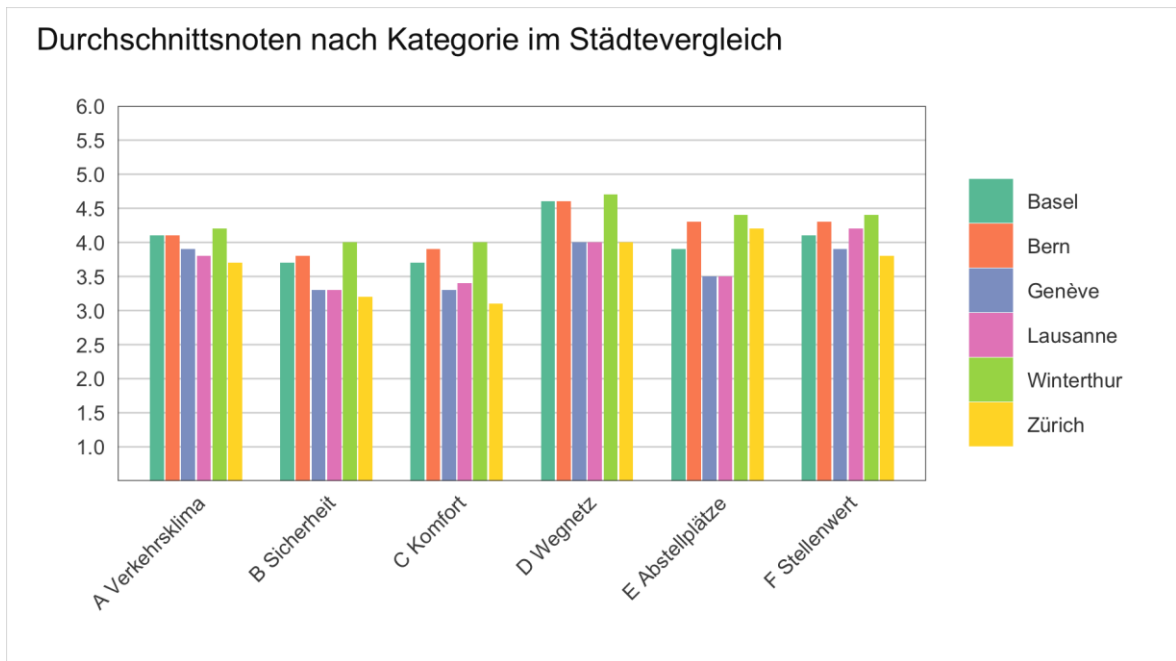


Abbildung 21: Durchschnittsnote 2025 nach Kategorien. Vergleich zwischen den grossen Städten

6.2 MITTELGROSSE STÄDTE (30'000 - 99'999 EW.)

18 von 21 mittelgrossen Städten haben sich einen Platz in der Rangliste gesichert. Auf Platz 1 liegt die Gemeinde Köniz mit der Note 4.3, gefolgt von Chur und Uster mit je 4.1. Die rote Laterne geht an die Stadt Lugano (Note 3.1). Tabelle 5 zeigt, dass ein Drittel der klassierten Städte und Gemeinden eine genügende Durchschnittsnote erhalten. Von den Städten und Gemeinden, die bereits 2021 klassiert waren, hat sich Fribourg in den vergangenen vier Jahren mit +0.3 am meisten verbessert, gefolgt von Chur und St. Gallen (je +0.2).

Auch die Durchschnittsnote nach Kategorien belegen den 1. Platz der Gemeinde Köniz, die in 5 von 6 Kategorien eine genügende Note aufweist und 5 von 6 Kategorien anführt,

wobei sie beim Stellenwert von der Gemeinde Vernier überholt wird und den 2. Platz mit Uster teilen muss. Die letztplatzierte Stadt Lugano, die in sämtlichen Kategorien mit ungenügend bewertet wird, ist in jeder Kategorie mit einem Abstand von mind. 0.3 Notenpunkten klares Schlusslicht. Ebenfalls in allen Kategorien ungenügend schneiden Schaffhausen, Neuchâtel und La Chaux-de-Fonds ab. Ein Ausreisser unter den Letztplatzierten ist die Stadt Sion, die in der Kategorie Abstellplätze eine genügende Note erreicht. Die grösste Differenz ist bei den Kategorien Wegnetz und Abstellanlagen zu verzeichnen, wo Lugano 1.4 Notenpunkte hinter Köniz liegt.

Tabelle 5: Durchschnittsnoten 2025 nach Kategorien. Entwicklung Durchschnittsnote A-F seit 2021. Vergleich zwischen den mittelgrossen Städten.

Gemeinde	A Verkehrsklima	B Sicherheit	C Komfort	D Wegnetz	E Abstellanlagen	F Stellenwert	Durchschnitt A-F	Entwicklung seit 2021
Köniz	4.3	3.9	4.0	4.6	4.7	4.3	4.3	0.1
Chur	4.0	3.7	3.7	4.5	4.6	4.1	4.1	0.2
Uster	4.1	3.7	3.6	4.3	4.4	4.3	4.1	0.1
Fribourg	3.9	3.5	3.8	4.3	4.4	4.2	4.0	0.3
Thun	4.0	3.7	3.7	4.3	4.3	3.8	4.0	
Vernier	4.0	3.6	3.8	4.2	4.0	4.4	4.0	
Bellinzona	4.0	3.6	3.7	4.1	4.0	4.2	3.9	
Kriens	4.0	3.5	3.5	4.2	4.3	3.7	3.9	0.1
Zug	4.0	3.6	3.5	4.2	4.2	3.6	3.9	
Biel/Bienne	3.9	3.4	3.5	4.2	4.1	3.7	3.8	
Luzern	4.0	3.4	3.6	4.1	4.1	3.9	3.8	0.1
St. Gallen	3.9	3.4	3.3	4.1	4.3	3.7	3.8	0.2
Yverdon-les-Bains	3.9	3.4	3.6	3.9	4.1	4.0	3.8	0
La Chaux-de-Fonds	3.9	3.2	3.4	3.8	3.9	3.8	3.7	
Neuchâtel	3.9	3.3	3.3	3.9	3.9	3.8	3.7	0
Sion	3.9	3.1	3.3	3.7	4.2	3.6	3.7	
Schaffhausen	3.9	3.3	3.1	3.8	3.7	3.4	3.5	0
Lugano	3.5	2.7	2.8	3.2	3.3	3.1	3.1	

6.3 KLEINE STÄDTE (≤ 29'999 EW.)

32 kleine Städte und Gemeinden haben sich einen Platz in der Rangliste gesichert. Die Gesamtsiegerin Burgdorf gewinnt logischerweise auch in dieser Klasse. Mit der Durchschnittsnote von 4.4 liegt sie vor Cham und Münsingen (je 4.3). Die rote Laterne geht an Sierre (Note 3.4). Tabelle 6 zeigt, dass 9 von 32 klassierten Gemeinden (weniger als ein Drittel) eine genügende Durchschnittsnote erhalten. Von den Städten, die bereits 2021 klassiert waren, hat sich Thalwil mit +0.4 am meisten verbessert, gefolgt von Münsingen und Aarau mit je +0.3. Die Gewinnerin Burgdorf hat sich hingegen seit 2021 um -0.3 Notenpunkte verschlechtert. Auch Solothurn macht mit -0.2 deutlich rückwärts.

Burgdorf hat in 5 von 6 Kategorien die Nase vorne, immer mit genügenden Noten zwischen 4.1 (Sicherheit) und 4.6 (Wegnetz, Abstellanlagen). Nur in der Kategorie Abstellanlagen weisen die vier Gemeinden Münsingen, Bulle, Cham und Horw die besseren Noten auf. Die letztplatzierte Stadt Sierre schliesst in 5 von 6 Kategorien ungenügend ab. Lediglich bei der Kategorie Abstellanlagen erzielt sie eine genügende Note. Einzig die zweithinterste Stadt Montreux wird in allen 6 Kategorien mit ungenügend bewertet. Sierre und Montreux teilen sich die tiefsten Werte aber nicht allein: Bulle und Martigny schliessen sich an mit der schlechtesten Note bei der Sicherheit (3.1), Martigny ebenfalls beim Komfort (3.0). Wettingen erhält die schlechteste Note beim Stellenwert (3.1). Die grösste Differenz ist beim Wegnetz zu verzeichnen, wo Sierre 1.4 Notenpunkte hinter Burgdorf, Cham, Münsingen und Solothurn liegt.

Tabelle 6: Durchschnittsnoten 2025 nach Kategorien. Entwicklung Durchschnittsnote A-F seit 2021. Vergleich zwischen den kleinen Städten und Gemeinden.

Gemeinde	A Verkehrsklima	B Sicherheit	C Komfort	D Wegnetz	E Abstellanlagen	F Stellenwert	Durchschnitt A-F	Entwicklung seit 2021
Burgdorf	4.3	4.1	4.2	4.6	4.6	4.4	4.4	-0.3
Cham	4.3	3.9	3.8	4.6	4.7	4.3	4.3	
Münsingen	4.2	3.9	3.9	4.6	4.8	4.3	4.3	0.3
Horw	4.1	3.9	3.8	4.4	4.7	4.1	4.2	
Reinach (BL)	4.2	3.9	3.7	4.5	4.4	3.8	4.1	-0.1
Solothurn	4.2	3.8	3.9	4.6	4.3	3.9	4.1	-0.2
Aarau	4.1	3.8	3.7	4.4	4.1	3.9	4.0	0.3
Meyrin	4.1	3.6	3.7	4.1	3.9	4.3	4.0	
Thalwil	4.1	3.7	3.6	4.3	4.2	4.0	4.0	0.4
Allschwil	4.1	3.6	3.5	4.4	4.1	3.7	3.9	0.1

Gemeinde	A Verkehrsklima	B Sicherheit	C Komfort	D Wegnetz	E Abstellanlagen	F Stellenwert	Durchschnitt A-F	Entwicklung seit 2021
Bülach	4.1	3.5	3.6	4.1	4.3	3.5	3.9	0.1
Carouge (GE)	4.0	3.6	3.6	4.3	3.8	4.2	3.9	0.1
Frauenfeld	4.0	3.6	3.4	4.1	4.4	3.6	3.9	
Kreuzlingen	4.0	3.5	3.5	4.2	4.4	3.8	3.9	0.1
Locarno	3.9	3.6	3.8	4.1	3.9	4.2	3.9	
Vevey	4.0	3.4	3.5	4.1	4.3	4.3	3.9	-0.1
Baden	4.0	3.6	3.6	4.2	4.0	3.7	3.8	
Bulle	3.9	3.1	3.4	3.8	4.7	3.8	3.8	
Ebikon	4.0	3.6	3.5	3.9	4.1	3.3	3.8	
Prilly	4.0	3.3	3.4	4.0	3.9	4.1	3.8	0.2
Worb	4.0	3.4	3.3	4.0	4.6	3.3	3.8	-0.1
Brugg	4.1	3.5	3.3	4.1	3.9	3.6	3.7	
Olten	3.9	3.3	3.4	4.1	3.9	3.4	3.7	0.1
Spiez	4.1	3.4	3.2	3.8	4.2	3.4	3.7	
Veyrier	4.0	3.5	3.5	3.9	3.7	3.6	3.7	
Wetzikon (ZH)	4.0	3.3	3.4	3.9	4.3	3.4	3.7	
Windisch	4.1	3.5	3.2	4.0	3.9	3.5	3.7	0
Martigny	4.0	3.1	3.0	4.0	4.2	3.3	3.6	
Rapperswil-Jona	3.9	3.4	3.1	4.0	4.1	3.3	3.6	
Wettingen	4.0	3.3	3.1	4.1	4.2	3.1	3.6	
Montreux	3.8	3.2	3.3	3.6	3.6	3.7	3.5	
Sierre	3.9	3.1	3.0	3.2	4.1	3.3	3.4	

7 ANHANG

7.1 ANHANG 1: DURCHSCHNITTSNOTEN DER EINZELAUSSAGEN UND KATEGORIEN

Tabella A1: Schweizweite Durchschnittsnoten der Einzelaussagen und Kategorien.

Kategorie	Einzelaussage	2025
	Pauschalnote (Ich kann hier gut Velo fahren)	4.4
	Durchschnittsnote A-F	3.9
A Verkehrsklima	A Durchschnitt Kategorie Verkehrsklima	4.0
	A2: Rücksichtnahme MIV	3.9
	A3: Konfliktfrei mit Fussgänger*innen	4.8
	A4: Rücksichtnahme ÖV	4.5
	A5: Rücksichtnahme Velos	4.6
	A6: Rechts vorbei fahren bei Kolonnen	3.7
	A7: Rücksichtnahme E-Bikes	2.8
B Sicherheit	B Durchschnitt Kategorie Sicherheit	3.6
	B1: Fühle mich sicher	4.2
	B2: Genug Velowege/-streifen	3.4
	B3: Keine gefährliche Orte und Kreuzungen	3.2
	B4: Wege frei von gefährlichen Hindernissen	3.8
	B5: Genügend Überholabstand Autos	3.5
	B6: Vortritt wird respektiert	4.3
	B7: Sicher auf Hauptstrassen und Kreuzungen	3.7
	B9: Genügend Überholabstand Velos/E-Bikes	2.7
C Komfort	C Durchschnitt Kategorie Komfort	3.6
	C2: Fahrfläche ohne Schläge	3.6
	C3: Ampeln abgestimmt	3.4
	C4: Baustellen bequem umfahrbar	3.4
	C6: Breite von Velowegen/-streifen	3.8
D Wegnetz	D Durchschnitt Kategorie Wegnetz	4.2
	D1: Erreiche Ziele zügig und direkt	4.5

Kategorie	Einzel aussage	2025
	D2: Genug und gute Wegweisung	4.0
	D3: Einbahnstrassen in Gegenrichtung befahrbar	4.1
	D5: Velofreundliche Hauptachsen	4.0
	D6: Geeignete Nebenachsen	4.3
E Abstellplätze	E Durchschnitt Kategorie Abstellplätze	4.3
	E1: Mit Angebot zufrieden	4.1
	E2: Geeignetes Angebot am Bahnhof	4.3
	E3: Geeignetes Angebot beim Einkaufen	4.4
	E4: Diebstahlsicherung möglich	4.2
F Stellenwert	F Durchschnitt Kategorie Stellenwert	3.7
	F1: Verbesserungen in letzten Jahren	4.0
	F2: Von Behörden Ernst genommen	3.8
	F3: Unterhalt Infrastruktur	3.9
	F4: Schneeräumung	3.4
	F5: Werbung fürs Velofahren	3.4

7.2 ANHANG 2: DEMOGRAPHISCHE VARIABLEN

Altersklassen 2025 (%):

Tabelle A2: Altersklassen 2025 (%).

Altersklassen	Anteil (%)
6-17 Jahre	0.9
18-24 Jahre	2.2
25-44 Jahre	34.7
45-64 Jahre	34.3
65-79 Jahre	5.7
80 Jahre und mehr	0.4
Keine Angabe	21.7

Geschlecht 2025 (%):

Tabelle A3: Geschlecht 2025 (%)

Geschlecht	Anteil (%)
Frau	45.1
Mann	53.8
Anderes	0.3
Keine Angabe	0.8

Häufigkeit Velofahren 2025 (%):

Tabelle A4: Häufigkeit Velofahren 2025 (%)

Häufigkeit	Anteil (%)
Täglich	46.1
2-5x pro Woche	41.2
1x pro Woche	6.9
Seltener	4.6
Nie	1.1
Keine Angabe	0.0

Velofahrertyp 2025 (%):

Tabelle A6: Velofahrertyp 2025 (%)

Velofahrertyp:innen	Anteil (%)
Expert:in	30.4
Geübte:r Fahrer:in	53.1
Durchschnittliche:r Fahrer:in	15.5
Ungeübte:r Fahrer:in	0.7
Anfänger:in	0.3
Keine Angabe	0.0

Genutzte Velokategorien 2025 (%):

Tabelle A7: Genutzte Velokategorien 2025 (%). Mehrfachnennungen waren möglich

Velokategorien	Anteil (%)
Velo	73.6
E-Bike mit Unterstützung bis 25km/h	40.9
E-Bike mit Unterstützung bis 45 km/h (gelbes Nummernschild)	13.2
Cargo-Velo	5.4
Bikesharing	4.9